

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 18 42. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 3. Mai 2018



2012 wurde in Waiblingen der City-Bus in Betrieb genommen, der die Innenstadt detaillierter erschließen kann. Foto: David

Hier gibt's die Vierer-Tickets

Günstig und bequem mit dem ÖPNV durch die ganze Stadt

Das von der Stadt bezuschusste Ein-Zonen-Vierer-Ticket für die Fahrt mit dem Bus durch das gesamte Stadtgebiet erhalten Erwachsene zum günstigen Preis von 6,50 Euro statt 9,50 Euro. Jede Fahrt durch die gesamte Stadt kostet also nur 1,63 Euro!

Die Tickets, die es bereits seit 2012 gibt, sind in folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.
- Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt: Montag bis Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2 (Korber Höhe): Montag von 13 Uhr bis 15 Uhr und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- Infozentrum Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr.
- **Ortschaftsverwaltungen**
- Beinstein: Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
- Bittenfeld: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Hegnach: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Tag der Städtebauförderung 2018 – Waiblingen ist dabei!

Auf Stadtpaziergang mit drei Stationen folgen Gespräche

Am „Tag der Städtebauförderung“ zeigen Kommunenn ihren Einwohner, wie die Städtebauförderung zu einer attraktiven und lebenswerten Stadt beiträgt. Zu den Themen zählen Soziale Stadt, Stadtumbau, Städtebaulicher Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Kleinere Städte und Gemeinden sowie Zukunft Stadtgrün. In diesem Jahr ist auch Waiblingen mit von der Partie.

Die Stadt will ihre erreichten Ergebnisse und noch geplante Projekte präsentieren. Die städtebauliche Erneuerung stellt seit vielen Jahren einen festen Bestandteil der Stadtentwicklung in Waiblingen dar. Mit den bisher umgesetzten Maßnahmen konnten viele Erfolge erzielt werden, die nicht nur dem Stadtbild, sondern auch der Bürgerschaft und dem sozialen Zusammenhalt zugutekommen.

Die Einwohner sind zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, 5. Mai 2018, 13 Uhr, eingeladen, um die Erfolge und die geplanten Maßnahmen des Sanierungsgebietes „Kernstadt III“ bei einem Stadtpaziergang gemeinsam zu erleben. Treffpunkt ist das WN-Studio im Bürgerzentrum, An der Talau 4; bei gutem Wetter der Vorplatz des Bürgerzentrums.

Skaterpool

- Die erste Station des Spaziergangs stellt die Skateranlage aus dem Jahr 1988 dar. Diese

- Hohenacker: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
 - Neustadt: Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.
 - **„14-Uhr-Junior-Ticket“**
- Auch Kindern gewährt die Stadt schon seit 2012 einen Zuschuss auf das „14-Uhr-Junior-Ticket“: der Zuschuss in Höhe von zehn Euro für ein regulär erworbenes Monatsicket, das sonst 22 Euro kostet, wird – bei Vorlage der personalisierten Polygo-Card – rückwirkend mit dem abgelaufenen Beleg bei der Stadtkasse im Rathaus in der Kernstadt bar ausgezahlt. Am Wochenende kann man damit durch das gesamte VVS-Gebiet fahren.

Für ein Halbjahres-14-Uhr-Junior-Ticket im Abo werden 50 Euro ausbezahlt. Für ein Jahres-14-Uhr-Junior-Ticket im Abo werden 100 Euro erstattet.

Das „14-Uhr-Junior-Monatsicket“ wird an Personen unter 21 Jahren ausgegeben und gilt Montag bis Freitag von 14 Uhr bis Betriebschluss einschließlich Nachtbus. In den Schulferien von 9 Uhr an sowie samstags, sonntags, feiertags ganztägig. Erhältlich sind die Tickets in SSB-Kundenzentrum, DB-Reisezentren, DB-Agenturen mit VVS-Lizenz, betriebseigenen Verkaufsstellen der regionalen Verkehrsunternehmen und im Abonnement.

Auskunft: Frank Röpke, Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung, ☎ 07151 5001-3125, E-Mail: frank.roepke@waiblingen.de.

wird im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung funktional neu ausgerichtet und durch ein zeitgemäßes Angebot ersetzt. Die Grundkonzeption basiert auf den Ergebnissen zweier Workshops, zu denen sich sowohl eine Gruppe Jugendlicher als auch Vertreter des Jugendgemeinderates auf Einladung der Stadtverwaltung zusammengefunden hatten. Die Ergebnisse wurden intensiv mit den Planungsgenieuren diskutiert und sind in das Gesamtergebnis eingeflossen. Der Skaterpool stellt das zentrale Projekt der Gartenschau für die Jugendlichen dar. Die Anlage hat einen Alleinstellungswert in der Region und wird auch nach der Gartenschau als attraktives Sport- und Spielelement für die Jugendlichen erhalten bleiben.

Seeplatz

- Vom Skaterpool geht es in Richtung Talauensee zum so genannten Seeplatz. Dieser erfährt im Rahmen der Stadtsanierung sowie der Remstal Gartenschau 2019 eine Aufwertung, wobei die Grundzüge erhalten werden. Die räumliche Lage mit guter Erreichbarkeit an das nördlich angrenzende Wohngebiet und an die Innenstadt bietet die Möglichkeit, auch die Umgebung des Platzes mit kleineren Spiel- und Erholungsangeboten zu attraktiveren.

Zeller-Platz

- Der sich derzeit im Umbau befindliche Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz rundet den Stadtpaziergang ab. Als zentraler innerstädti-

Schon seit 2012 hat Waiblingen dieses Angebot

Mit dem Omnibus gegen den Feinstaub

(dav) Hausstaub – Blütenstaub – Feinstaub. Ersterem werden Putzteufel niemals gerecht; unter dem zweiten leiden unzählige Allergiker. Letzterem, der zwar am harmlosesten klingt, muss in der Region freilich dringend begegnet werden. Die Stadt Waiblingen tut das längst: ob mit Carsharing, mit E-Mobilen oder mit einem attraktivem ÖPNV-Angebot, sie bietet nämlich „Billige Tagestickets für Busse“ – und das schon seit April 2012.

Seit genau sechs Jahren also geht Waiblingen mit der Alternative „Omnibus fahren“ gegen das Problem Feinstaub vor. Dabei ist es in Waiblingen durchaus kein dringliches: aktuelle Messungen haben ergeben, dass es in der Stadt keine hohen Feinstaubwerte gibt, vielmehr sind es die Stickoxide, die es zu bekämpfen gilt. Die Stadt hat deshalb beim Regierungspräsidium den Antrag auf einen Luftreinhalte-Aktionsplan gestellt. Die Stärkung des ÖPNV lässt sich Waiblingen dennoch seit vielen Jahren viel kosten, um zu einer Senkung der Feinstaubwerte in der Region beizutragen, betont Baubürgermeisterin Birgit Priebe.

Damit sich die Fahrten mit dem privaten Pkw verringern, werden die Stadtbewohner in die Busse „gelockt“. Eine lohnenswerte Sache für die Umwelt und für die Waiblinger, die das Angebot gern annehmen. Im Jahr werden etwa 20 000 so genannte „Ein-Zonen-Vierer-Tickets“ gekauft, was einem städtischen Zuschuss von rund 60 000 Euro entspricht. Mit sage und schreibe 1,63 Euro gelangt der Busfahrpass durch die gesamte Stadt Waiblingen und hilft mit, den „MIV“, den Motorisierten Individualverkehr zu verringern, vor allem auch den Park-Such-Verkehr.

Und dieses Angebot richtet sich auch an junge Leute: damit Jugendliche, die für die Schulzeit eigentlich kein Busticket brauchen, in ihrer Freizeit dennoch Bus fahren und sich nicht vom Mama-/Papa-Taxi chauffieren lassen, können sie das „14-Uhr-Junior-Ticket“ nutzen. Dafür müssen sie im Monat nur zwölf statt 22 Euro bezahlen. Das lässt sich die Stadt – bei derzeit etwa 3 000 nachgefragten Karten – rund 30 000 Euro kosten.

Sämtliche Modalitäten in unserer nebenstehenden Information „Günstig und bequem mit dem ÖPNV durch die ganze Stadt“.

Taktverdichtungen

Doch da ist noch mehr: durch zahlreiche Taktverdichtungen in den vergangenen fünf Jahren konnte das Angebot für die ÖPNV-Nutzer weiter verbessert werden, verdeutlicht Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung. In Verbindung mit den laufenden EU-weiten Ausschreibungen verschiedener Linienbündel durch den Landkreis Rems-Murr für den Busverkehr, werden weitere Verbesserungen auf einzelnen Linienstäben erwartet.

Mit der im Jahr 2012 eingeführten Citybuslinie konnte die Innenstadt von Waiblingen feingliederiger erschlossen werden. Die Linie erfreut sich großer Beliebtheit, was die Bestrebungen der Stadt bestätigen, weiterhin durch solche Maßnahmen den ÖPNV als Alternative

zum MIV zu stärken. Die von der Stadt von 2012 bis jetzt vorgenommenen Taktverdichtungen ergeben neben den ohnehin erforderlichen Zuschussleistungen für den Busverkehr an den Landkreis einen jährlichen städtischen Mehraufwand von etwa 110 000 Euro.

Der Relexbus

Überdies: seit Dezember 2016 kommen Fahrgäste auf drei neuen Linien entspannt und direkt ans Ziel. Relex, der Expressbus für die Region Stuttgart macht's möglich. Das Angebot ist als Ergänzung zum S-Bahn-Angebot zu sehen. Die meisten S-Bahn-Linien sind auf Stuttgart als Zentrum der Region ausgerichtet. Der Expressbus verkehrt hingegen tangential zwischen größeren Städten und wichtigen Zielen in der Region Stuttgart und schafft damit neue Direktverbindungen auf Strecken, die bisher gar nicht oder nur aufwändiger mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen waren – das betont der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart. Die Linie X 20 verbindet Waiblingen über die Gemeinde Kernen mit dem ZOB Esslingen; Start ist am Bahnhof Waiblingen, der Fahrplan ist hier zu finden: www.vvs.de/download/Relex-Fahrplan-Linie-X20.pdf.

Waiblingen Modellkommune?

Nicht zuletzt: die Stadt Waiblingen hat jüngst gegenüber dem Landesministerium für Verkehr ihr Interesse bekundet, als Modellkommune für ein „Gutachten über Wirkungen von Instrumenten zur nachhaltigen ÖPNV-Finanzierung“ mitzuwirken. Über eine Aufnahme der Stadt ist noch nicht entschieden.

Was ist Feinstaub eigentlich?

Feinstaub ist ein Teil des Schwebstaubs, weiß das Online-Lexikon Wikipedia. Die aktuelle Definition des Feinstaubes geht zurück auf den im Jahr 1987 eingeführten „National Air Quality“-Standard für Particulate Matter“, kurz als PM-Standard bezeichnet, der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency). Die ursprüngliche Definition des Feinstaubes basierte auf der Johannesburger Konvention aus dem Jahr 1959 und sah als Trennkorndurchmesser einen aerodynamischen Durchmesser von 5 µm vor. Etwa 90 Prozent des Feinstaubes in der Atmosphäre weltweit sind natürlichen Ursprungs,

Am 16. Mai

Dienststellen geschlossen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses Waiblingen ist am Mittwoch, 16. Mai 2018, geschlossen. Dies gilt auch für die weiteren Dienststellen der Stadtverwaltung und die Rathäuser in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Die Mitarbeiter nehmen am Betriebsausflug teil. Am Donnerstag, 17., und Freitag, 18. Mai, ist das Bürgerbüro wie gewohnt offen; am Samstag vor Pfingsten, 19. Mai, ist es zu.

Noch zweimal im Mai

Flaggen vor Rathäusern

Am Europatag, Mittwoch, 9. Mai 2018, werden vor dem Rathaus Waiblingen und vor den Rathäusern in den Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst. Nächster Gedenktag ist am Mittwoch, 23. Mai, der „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

ALI

Im Februar wurden auf dem Waiblinger Friedhof Poller aufgestellt, um das Befahren der Wege zu verhindern. Anlass waren Schäden an den Wegkreuzungen, deren Verursacher unbekannt ist. Das Aufstellen geschah ohne vorherige Information oder Rücksprache mit den auf dem Friedhof arbeitenden Firmen. Und dies trotz regelmäßiger Treffen zwischen Friedhofsamt und den Firmen. Alle dort arbeitenden Firmen haben eine Zulassung für den Waiblinger Friedhof. Nach mehreren Gesprächen zwischen der Stadtverwaltung und den Firmen wurden die Poller vorerst wieder entfernt.

Nach derzeitigem Planungsstand sollen die Poller jedoch wieder aufgestellt werden. Den Schlüssel, um die Poller bei Bedarf zu entfernen, hat dann ein städtischer Friedhofsmitarbeiter. Dies wäre nur während dessen Arbeitszeiten möglich – wenn der Mitarbeiter auf einem Friedhof in den Ortschaften tätig ist oder Freitagnachmittag und am Samstag wäre ein Befahren der Wege nicht möglich. Auch die städtischen Friedhofsmitarbeiter befahren die

wie zum Beispiel durch Aerosol aus Meerwasser über den Ozeanen, vulkanische Aktivität und Waldbrände. Die restlichen zehn Prozent sind anthropogenen Ursprungs, also durch Menschen verursacht, und zwar überwiegend durch die Verbrennung von Kohlenstoffverbindungen.

Ist Feinstaub schädlich?

2013 sagte dazu das Umweltbundesamt: es ist erwiesen, dass das Einatmen von Feinstaub negativ auf den Gesundheitszustand des Menschen wirkt. Dies ist nicht nur dann der Fall, wenn sich an der Oberfläche von Stäuben gefährliche Stoffe wie Schwermetalle oder Krebs erzeugende polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe anlagern. Auch die Staubpartikel selbst stellen ein Gesundheitsrisiko dar: je kleiner die Staubpartikel sind, desto größer ist das Risiko zu erkranken. Kleine Partikel dringen nämlich tiefer in die Atemwege ein als größere. Dadurch gelangen sie in Bereiche, von wo sie beim Ausatmen nicht wieder ausgeschieden werden. Sie sind besonders gesundheitsschädlich. Ultrafeine Partikel können zudem über die Lungenbläschen in die Blutbahn vordringen und sich im Körper verteilen.

Die Weltgesundheitsorganisation hat in Untersuchungen festgestellt, dass es keine Feinstaubkonzentration gibt, unterhalb derer keine schädigende Wirkung zu erwarten ist. Hierin unterscheidet sich Feinstaub von vielen anderen Schadstoffen wie Schwefeldioxid oder Stickstoffdioxid, für die man Werte angeben kann, unter denen keine schädlichen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit zu erwarten sind. Nicht nur kurzzeitig erhöhte Konzentrationen führen zu negativen gesundheitlichen Auswirkungen, gerade längerfristig vorliegende, geringere Konzentrationen wirken gesundheitsschädigend. Die Feinstaubbelastung sollte also so gering wie möglich sein.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 3. Mai 2018, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Rundsporthalle Waiblingen, Modernisierung und Instandsetzung – Erneute Vergabe von Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten – Los 1: Pfosten-Riegel-Fassade Steildach
2. Rundsporthalle Waiblingen, Modernisierung und Instandsetzung – Erneute Vergabe von Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten
 - a) Los 2: Elementfassade/Rohrrahmentüren im EG
 - b) Los 3: Fluchttüren im Spielfeld EG

Am Donnerstag, 3. Mai 2018, findet um 18 Uhr im Sitzungsraum „Kleiner Kasten“, Kurze Straße 31 (hinter dem Rathaus), eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts an zwei Grundstücken, Gemarkung Neustadt *

Am Donnerstag, 3. Mai 2018, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

Fortsetzung auf Seite 6

Wege mehrmals täglich. Es wäre also für alle ein deutlich erhöhter Zeit- und Arbeitsaufwand. Man denke an den Transport von Erde, Pflanzen und größeren Wassermengen zum Gießen oder das Aufstellen eines Grabsteines. Auch für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl würde ein Besuch auf dem Friedhof durch die Poller deutlich erschwert.

Ein Kompromissvorschlag wäre, an den Wegkreuzungen Findlinge aufzustellen, um die Wege zu schützen. Man könnte auch die bereits vorhandenen Steine, auf denen die Feldnummern angebracht sind, entsprechend verschieben.

Eine Begehung des Friedhofs durch den zuständigen Ausschuss (PTU) oder den Gemeinderat wäre eine Möglichkeit, sich mit allen Beteiligten ein Bild vor Ort zu machen und bestehende Unklarheiten auszuräumen.

Machen Sie mit – mischen Sie sich ein – wir brauchen Sie. Monika Winkler

Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Führungen durch die Stadt – „Lernen“ mit viel Vergnügen

Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich.

Dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail touristinfo@waiblingen.de. Die Führungen dauern meist anderthalb Stunden. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden. Auch individuelle Termine g können vereinbart werden.

Im Mai

- Die Magd Agnes plaudert unter dem Motto „Was war wie und was war wahr?“ am Freitag, 4. Mai, um 19 Uhr aus ihrem mittelalterlichen Alltagsleben in der württembergischen Altstadt.
- Erfahren Sie bei einer Führung am Samstag, 5. Mai, um 14 Uhr mehr über die Geschichte und Bedeutung der Siechenhauskapelle.
- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 12. Mai, um 14 Uhr: sie führt vorbei

an den markantesten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Rundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.

- Jugendstil und Historismus am Freitag, 18. Mai, um 14 Uhr. Die Waiblinger Stadtentwicklung nach dem Bau der Bahnlinien nach Schwäbisch Hall und Aalen.
- Remsspaziergang für Kinder am Samstag, 19. Mai, um 14 Uhr. Das Ufer der Rems lädt an vielen Stellen zum Verweilen ein. Peter Kundmüller erzählt fantasievolle Geschichten von Unterwasserwesen, Flussprinzessinnen und Seepferdchen.

Im Juni und Juli

- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 2. Juni, um 14 Uhr führt Sie vorbei an den markansten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.
- Aufgespürt in Waiblingen am Sonntag, 3. Juni, um 14.30 Uhr. Mit dem Blick für die kleinen Details führt die Schriftstellerin und Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey in einem kurzweiligen und informativen Stadtrundgang durch die Stadt.
- Waiblingen historisch und kulinarisch am Freitag, 8. Juni, um 17 Uhr. Beginnen Sie diese Führung mit einem „Aperitivo“, lauschen Sie den Geschichten unserer Stadtführerin und erfahren Sie allerlei über unsere interessanten Se-

henswürdigkeiten. Im Anschluss genießen Sie leckere, frisch zubereitete Köstlichkeiten im Restaurant Disegno.

- Rätselhafte Stadtführung am Samstag, 16. Juni, um 14 Uhr. Lösen Sie spannende Rätsel rund um die Geschichte Waiblingens.
- Weinverführung am Samstag, 16. Juni, um 17 Uhr. Mit Gunter Metzler und Wolfgang Wiedenhöfer geht es auf weinselige Spuren bei einer kurzweiligen Mischung aus Stadtführung und Weinprobe durch Waiblingens Altstadtgassen.
- Remsspaziergang für Kinder am Samstag, 23. Juni, um 14 Uhr. Das Ufer der Rems lädt an vielen Stellen zum Verweilen ein. Peter Kundmüller erzählt fantasievolle Geschichten von Unterwasserwesen, Flussprinzessinnen und Seepferdchen.
- Industrialisierung in Waiblingen am Donnerstag, 28. Juni, um 16 Uhr. Die Tour beginnt am Postplatz, der Weg führt die Bahnhofstraße entlang in Richtung Bahnhof.
- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 7. Juli, um 14 Uhr führt Sie vorbei an den markantesten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens lebendig.
- Remsspaziergang für Kinder am Samstag, 7. Juli, um 14 Uhr. Das Ufer lädt an vielen Stellen zum Verweilen ein. Peter Kundmüller erzählt fantasievolle Geschichten von Unterwasserwesen, Flussprinzessinnen und Seepferdchen.

Stadtseniorenrat Waiblingen mit reichhaltigem Angebot

Genuss-Wandern – in der Gruppe besonders attraktiv



Genuss-Wandern mit dem Stadtseniorenrat, das bedeutet, die Wohnung verlassen, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft genießen und dies alles in der Natur bei lockerer Plauderei und anschließendem Genuss von Kaffee und Kuchen. Seniorinnen und Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, treffen sich zwanglos üblicherweise jeden dritten Mittwoch im Monat am Hallenbad Waiblingen, um eine gemütliche Runde in der Talaua spazieren zu gehen. Der nächste Rundgang ist am 16. Mai 2018 um 14 Uhr. Ursel Hauser und Helga Oswald werden die Gruppe führen, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Für Rückfragen: Ursel Hauser, ☎ 31240.

Der nächste Termin: 27. Juni (ausnahmsweise 4. Mittwoch).

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebo-

„Gebet für Gerechtigkeit“

Wenn ein Leben aus den Fugen gerät

Die Veranstaltung „Gebet für Gerechtigkeit“, zu der die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen und die Katholische Antoniusgemeinde gemeinsam am Donnerstag, 3. Mai 2018, um 19.30 Uhr ins Nonnenkirchlein, Alter Postplatz 21, einladen, steht unter dem Motto „Informiert beten – inspiriert handeln“. Ein Betroffener berichtet über selbst erlebte Armut. Nach der halbstündigen Liturgie mit Impuls besteht Gelegenheit zum Austausch.

Durch einen Schicksalsschlag kann das vertraute Leben von einem Tag auf den anderen aus den Fugen geraten. Thema ist, was es bedeutet, plötzlich von staatlicher Hilfe abhängig zu sein, die seitherigen Verpflichtungen nicht mehr einfach so erfüllen zu können und sich mit „Hartz IV“ arrangieren zu müssen.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. Mai Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 16. Mai Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 23. Mai Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags am 7. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546; am 14. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899; am 28. Mai von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 7. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 14. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 23. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwiss1@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

nerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Wohnberatung

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnungsbau können helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Auf zum Tischtennis

Tischtennisspiel in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein: montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wird gespielt, ebenso wie freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Schläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollortortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Personalien

Künstlerin Müller-Nisi begeht 90. Geburtstag

Die in Waiblingen geborene Malerin und Bildhauerin Anneliese Müller-Nisi hat am Samstag, 28. April 2018, ihren 90. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat der Künstlerin in einem Schreiben herzliche Glückwünsche zu ihrem Ehrentag gesendet. Die Tochter des Kunstmalers Wilhelm Nisi, die schon früh im väterlichen Atelier mitwirkte, war Mitglied der Waiblinger Künstlergruppe. Sie hatte als Meisterschülerin an der Freien Kunstschule Stuttgart Malerei studiert, gehörte Ende der 50er-Jahre in Salzburg der Koschka-Klasse an, gleichzeitig war sie in der Bildhauerklasse von Giacomo Manzù. Sie schloss außerdem ein Bildhauerstudium am Marmor bei Prof. Carlo Nicoli in Carrara ab.

Bei ihrer ersten Kunstausstellung in der Kunsthalle in Baden-Baden im Jahr 1958 erhielt sie den Kunstpreis der Jugend. Studienaufenthalte führten sie durch Europa, nach Asien, Afrika und Amerika. Regelmäßige Ausstellungen hatte die Künstlerin im In- und Ausland: Berlin, Köln, Frankfurt, Stuttgart, Baden-Baden, München, Düsseldorf, Hamburg New York, Atlanta, Paris, Biarritz, Brüssel, Salzburg, Mailand, Verona, Grossetto, Barcelona, Geron, Rom. Müller-Nisi, die seit 1983 auch in der Toskana arbeitete und heute dort lebt, hat mit der „Aluchromie“ eine neue künstlerische Arbeitstechnik entwickelt.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 3. Mai: Margarete und Klaus Biber zur Goldenen Hochzeit. Heidi und Wilhelm Fischer zur Goldenen Hochzeit. Gerda Klein in Neustadt zum 85. Geburtstag. Willi Stirnkorb in Hegnach zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 5. Mai: Gudrun Rieck zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 6. Mai: Hannelore Behrendt in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 7. Mai: Hasan Cetin zum 85. Geburtstag. Inge Tenberg in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Erika Kasper zum 80. Geburtstag.

Volkshochschule Unteres Remstal sowie Städte und Gemeinden:

Erfolgreich fürs Ehrenamt miteinander vernetzt

Die Volkshochschule Unteres Remstal und die Städte und Gemeinden Waiblingen, Fellbach, Weinstadt und Kernen vernetzen sich und Ehrenamtliche für ein erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement: fast jeder zweite Bürger in Baden-Württemberg setzt sich freiwillig für andere Menschen ein.

„Damit liegt unser Bundesland deutschlandweit an der Spitze. Und das soll auch so bleiben“, bekräftigt Stefanie Köhler, die Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, beim Treffen zwischen Vertretern der Kommunen und der vhs zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements Mitte April.

Bei der langjährigen Kooperation ziehen alle Beteiligten an einem Strang, damit engagierte Bürger in ihrer wertvollen Arbeit unterstützt werden. Mindestens einmal im Jahr gibt es einen kostenfreien Fachtag für Engagierte zu aktuellen und brennenden Themen, wie beispielsweise zur Arbeit und Führung von Gruppen im Bürgerengagement und in Vereinen.

Die Veranstaltungen werden meist in den Räumen der vhs in Waiblingen angeboten, die auch die Dozenten auswählt. Dass sie damit ein gutes Händchen bewiesen hat, zeigen die Rückmeldungen der Workshops. „Tolle Stimmung, viele konstruktive Denkanstöße, eine schwungvolle und moti-

vierende Dozentin“, erklärten die Teilnehmer, die aus der ganzen Region zum Seminar kamen.

Der nächste Fachtag wird die Nachhaltigkeit im Ehrenamt beleuchten und ist am Samstag, 6. Oktober 2018, geplant. Weitere Informationen dazu finden Interessierte von Juli an im neuen vhs-Programmheft. Das aktuelle Programm gibt es in der Broschüre zum bürgerschaftlichen Engagement, die online unter www.vhs-unteresremstal.de zu finden ist oder in gedruckter Form als separate Broschüre in den vhs-Häusern sowie bei den Fachstellen für bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt oder beim Bürgernetz Kernen sowie bei der Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr im Landratsamt.

vhs – die Weiterbildungeinrichtung

Die Volkshochschule Unteres Remstal ist die Weiterbildungeinrichtung der Trägerkommunen Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb. In deren Auftrag und im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung macht die Volkshochschule umfassende Bildungsangebote für etwa 150 000 Einwohner- und Einwohnerinnen, welche die besonderen Bedingungen des Einzugsgebiets als Übergang vom großstädtischen Ballungsgebiet zum ländlichen Raum berücksichtigen.

Alle Kurse, Veranstaltungen und weitere Kontaktdaten im Internet auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Fundsachenversteigerung der Stadt Waiblingen im Internet

Von 17. Mai an schauen – ab 14. Juni steigern

2017 sind beim Fundamt im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen zahlreiche Fundsachen abgegeben worden. Alle Gegenstände, die vor mindestens einem halben Jahr verloren wurden und deren Eigentümer sich nicht zur Abholung gemeldet haben, werden von Donnerstag, 14. Juni 2018, an im Internet versteigert.

Die Online-Aktion beginnt um 18 Uhr. Eine

Vorschau ist von 17. Mai an im Internet (www.sonderauktionen.net) möglich. Die Eigentümer der Gegenstände können sich beim Bürgerbüro melden, Kurze Straße 33, ☎ 5001-2577, E-Mail buergerbueero@waiblingen.de. Die Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr und jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist).

Bäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Das Hallenbad Waiblingen ist am Feiertag „Himmelfahrt“, Donnerstag, 10. Mai, und in den Pfingstferien von Montag, 21. Mai, bis Freitag, 1. Juni 2018, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen	
Donnerstag, 10. Mai, „Himmelfahrt“	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag, 21. Mai, Pfingstmontag	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 22. Mai	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 23. Mai	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 24. Mai, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 25. Mai, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 26. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sonntag, 27. Mai	Spielnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Montag, 28. Mai	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 29. Mai	10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 30. Mai	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Donnerstag, 31. Mai, „Fronleichnam“	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 1. Juni, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Freibad Waiblingen
An „Himmelfahrt“, Donnerstag, 10. Mai, wird der „Waiblinger Triathlon“ veranstaltet: das 50-Meter-Schwimmbassin ist von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr für die Sportveranstaltung reserviert; das Erlebnis- und das Kinderbecken stehen den Besuchern zur Verfügung.

Freibäder Waiblingen und Bittenfeld	
Bis 31. Mai	8.00 bis 20.00 Uhr
1. Juni bis 31. August	7.30 Uhr bis 21.00 Uhr
1. September bis 15. September	8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwochs eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag). Kassen- und Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung der Freibäder.	

Kulturlandschaftspreis 2018: Bewerbungsschluss 31. Mai

Anerkennung für Erhalt traditioneller Landschaftsformen

Privatpersonen, Vereine und Initiatoren, die sich in Württemberg um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2018 bewerben. Einsendeschluss ist der 31. Mai. Der seit 1991 vom Schwäbischen Heimatbund verliehene Kulturlandschaftspreis wird seit 1995 in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben.

Die Sparkassenstiftung Umweltschutz unterstützt den Kulturlandschaftspreis finanziell und stellt in dieser Partnerschaft ein Preisgeld in Höhe von mehr als 10 000 Euro zur Verfügung. Mit dem Kulturlandschaftspreis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Mit dem zum fünften Mal ausgeschrieben Jugendpreis soll frühes Engagement besonders belohnt werden. Wer als Einzelperson, Gruppe oder Verein eine Kulturlandschaft betreut und pflegt, wird aufgefordert, sich um diesen Preis zu bewerben. Preiswürdig sind Bewirtschaftungs- und Pflegekonzepte, die anschaulich machen, dass Kulturlandschaft lebendig, landschaftsprägend und nachhaltig weiterentwickelt werden kann. Beispiele dafür sind:

- die sachgerechte, längerfristig angelegte

- Pflege von Heckenlandschaften
- das Sichern von Trockenmauern in Weinbergen oder ehemaligen Weinbergen
 - Erhalt und Pflege von blütenreichen Wiesen
 - die Entwicklung und Umsetzung von Betriebskonzepten, mit denen Weidelandschaften von hohem Naturschutzwert wirtschaftlich gesichert werden
 - die Pflege und das Aufrechterhalten eines Wiesenwässersystems

Weitere Beispiele und ausführliche Informationen zur Bewerbung können dem Ausschreibungsflyer entnommen werden, der im Internet unter www.kulturlandschaftspreis.de heruntergeladen werden kann.

Sonderpreis Kleindenkmale

Die Sparkassenstiftung Umweltschutz fördert Maßnahmen zum Schutz und zur Erhaltung von Flurdenkmälern. Wer sich um Kleindenkmäler kümmert, wer sie schützt, renoviert und pflegt, wer ein Sühnekreuz oder ähnliches vor dem Untergang gerettet hat, wer sich der Kulturgeschichte der Kleindenkmale widmet oder wer sich sonst mit Rat und Tat der Kleindenkmale annimmt, soll sich in diesem Jahr ganz besonders angesprochen fühlen. Den Sonderpreis für Kleindenkmäler erhalten: Eigentümer, Einzelpersonen oder Gruppen, die Kleindenkmäler betreuen, wobei der Vorschlag von jedermann eingereicht werden kann. Private Maßnahmen werden Aktionen öffentlicher Institutionen in der Regel vorgezogen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
Donnerstag:
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag:
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
Donnerstag:
Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577
Montag und Donnerstag:

Dienstag:

Mittwoch und Freitag:
Standesamt
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
Donnerstag:
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
Donnerstag:
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag und Dienstag:
Donnerstag:
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs für eine neue Ortsmitte in Neustadt wieder aufgerollt

Bürger werden in sehr frühem Stadium einbezogen

(red) Damals wie heute scheint es schwierig, eine vernünftige städtebauliche Lösung für eine neue Neustadter Ortsmitte zu finden, sollte das Rathausgebäude stehenbleiben. Dies hat erneut eine Machbarkeitsstudie ergeben, in der die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs aus dem Jahr 2009 noch einmal unter die Lupe genommen worden sind. Dennoch soll diese Variante in die vertiefende Planung einbezogen werden, um sich alle Möglichkeiten offen zu lassen. Die Studie ist am Dienstag, 24. April 2018, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt worden.

Schon im vergangenen Sommer hatte sich der Ortschaftsrat Neustadt entschlossen, die Pflegeeinrichtung auf dem schon frei geräumten Gelände „Balaton“ vorerst nicht weiterzuverfolgen und auch die Verhandlungen mit dem Investor einzustellen. Vielmehr sollte die gesamte Ortsmitte Neustadts noch einmal betrachtet werden, um eine gute Lösung zu finden. Dafür sollte das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs aus dem Jahr 2009 überprüft werden. Unter Berücksichtigung heutiger Anforderungen sollte der Wettbewerbssieger in einer Machbarkeitsstudie herausarbeiten, inwieweit sich die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs verwirklichen ließen – den Wettbewerbsteilnehmern war schon im Jahr 2009 freigestellt worden, Vorschläge mit oder ohne Rathaus für die Neugestaltung der Ortsmitte zu entwickeln. Auch sie waren damals zu dem Ergebnis gekommen, dass das Rathaus eigentlich nicht aufrecht erhalten werden könne, beziehungsweise sich nur schwer eine Lösung mit Rathaus finden lasse.

Die Machbarkeitsstudie des Planungsbüros „atelier_Wolfshof.architekten Martin Bühler“ aus Weinstadt, zeigte erneut, dass das Rathaus

nicht in einem Extragebäude untergebracht werden sollte, sondern im Erdgeschoss des Neubaus für die Pflegeeinrichtung. Auch sollte der neue Sitzungssaal ebenso für Veranstaltungen zur Verfügung stehen, weil der Raum sonst zu wenig genutzt werde. Das erste und zweite Obergeschoss sind für die Pflegeeinrichtung gedacht. Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärte, dass diese so konzipiert sei, wie auf dem Gelände „Balaton“ vorgesehen: jede Pflegeeinheit besteht aus 15 Zimmern. Insgesamt 30 Plätze sind geplant.

Mit drei Varianten weiterplanen

Untersucht wurden mehrere Varianten: in den Varianten A und B wurden die Räume für die Ortschaftsverwaltung auf unterschiedliche Art und Weise im Erdgeschoss des neuen Gebäudes untergebracht; in Variante C wurde doch von zwei eigenständigen Gebäuden ausgegangen – sie wird als schwieriger eingestuft; der Sitzungssaal müsste im zweiten Gebäude platziert werden. Dennoch soll die Variante in die vertiefende Planung einbezogen werden.

Priebe wies darauf hin, dass man noch in einem früheren Stadium der Planung sei und sagte, vielleicht sei noch ein ganz anderes Ergebnis möglich oder der Betreiber der Pflegeeinrichtung ändere sein Konzept, das könnte sich möglicherweise positiv auf das erforderliche Bauvolumen auswirken. Und die Variante A komme zwar dem früheren Wettbewerbsergebnis am nächsten, sie erfülle aber auch die Funktionalität und den Städtebau am ehesten.

Bürgerinformation noch vor Sommerferien

Mit diesen vagen Vorstellungen wollte man noch vor den Sommerferien in die Bürgerinformation gehen, weil der Abbruch eines Rathauses die Menschen bewege und auf großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern stoße, erklärte Priebe.

Der Ortschaftsrat Neustadt beschäftige sich schon seit zehn Jahren mit dem Thema, betonte CDU-Stadt- und Ortschaftsrat Peter Abele. Seitdem habe man sich mit dem Gedanken vertraut machen können, dass die Ortsmitte um-

gestaltet werde. Durch die Finanzkrise 2009 habe man sich damals auf die kleine Variante mit dem Ziel verständigt, ein Pflegeheim in der Ortsmitte zu erhalten, deshalb sei man auf das „Balaton“-Areal gegangen. Inzwischen habe sich die Situation verändert, die Verhältnisse seien andere und die Bedürfnisse und auch der Bau des Pflegeheims als Solitär hätte sich verzögert. Deshalb habe sich der Ortschaftsrat noch einmal grundlegend Gedanken macht, um eine zukunftsfähige Lösung zu finden.

Das Rathaus stamme aus den 60-/70er-Jahren und müsse renoviert werden, dadurch verbessere sich das Gebäude aber nicht in seiner Grundstruktur, sagte Abele weiter. Seitdem die Feuerwehr umgezogen sei, sei das Haus überdimensioniert. Er gab zu bedenken, ob man das wirklich lassen und obendrein noch Geld reinstecken wolle – die Barrierefreiheit sei damit nicht zu schaffen. Jetzt bestehe die Chance, etwas Positives und mehrere Ziele auf einmal zu erreichen. Er zählte auf: „Pflegeheim, neue moderne, barrierefreie Räume für die Verwaltung; Reduzierung der Unterhaltskosten; einen neuen Platz in der Ortsmitte mit deutlich besserer Aufenthaltsqualität und dringend benötigten Wohnraum.“ Er freue sich darauf, dass das Projekt den Bürgern vorgestellt werde.

Urs Abelein, SPD-Stadt- und Ortschaftsrat, freute es, dass die Machbarkeitsstudie den Nachweis erbracht habe, dass die Ziele erreicht werden könnten: mit Pflegeheim, angemessenen Räumen für die Ortschaftsverwaltung und zudem könne der Rathausplatz neu gestaltet werden. Er bezeichnete die Pläne ebenso als Chance für Neustadt, jetzt sollten die Bürger mit genommen werden; ihm war es wichtig, dass auch die zur Informationsveranstaltung kämen, die das Projekt gutheißen und nicht nur die, die nicht so positiv gestimmt seien. Der Ortschaftsrat teile die Bedenken nicht, dass es von Nachteil sei, wenn das Rathaus abgebrochen werde.

Als ein ambitioniertes Vorhaben bezeichnete DFB-Stadtrat Matthias Kuhnle das Projekt, seine Fraktion wolle aber den Ortschaftsrat unterstützen. Schon zuvor hatte Baubürgermeister



Noch vor den Sommerferien sollen die Bürger über die verschiedenen Varianten der Umgestaltung der Ortsmitte Neustadt informiert werden. Das Verfahren ist dann noch in einem sehr frühen Stadium. Foto: Archiv Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

rin Priebe erklärt, dass die Verwaltung den Ortschaftsrat gern in seinen neuen Überlegungen unterstützt habe.

Bei zwei Enthaltungen nahm das Gremium von der Machbarkeitsstudie Kenntnis und empfahl dem Gemeinderat, die Varianten A, B und C dem weiteren Verfahren zugrunde zu legen und dass die Verwaltung beauftragt werde, eine Informationsveranstaltung für die Bürger durchzuführen.

Ali-Stadträtinnen protestieren

Vor Eintritt in die Tagesordnung hatte ALI-Stadträtin Iris Förster beantragt, den Punkt

„Ortsmitte Neustadt – Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie“ abzusetzen, weil eine erneute Beratung nicht zulässig sei. Förster stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung, der mehrheitlich abgelehnt wurde.

Zum Tagesordnungspunkt verließen beide ALI-Stadträtinnen, außer Förster auch Christina Schwarz, ihre Plätze im Gremium; sie wollten damit ihren Protest ausdrücken, dass das Thema schon vorab in nichtöffentlicher Sitzung behandelt worden war, was aus ihrer Sicht „rechtlich nicht korrekt ist“. Baubürgermeisterin Priebe forderte beide auf, wieder ihre Plätze einzunehmen.

Waiblinger Wochenmarkt soll neu organisiert werden

Marktmanager gesucht – pffiffiges Konzept gewünscht

(dav) Waiblingen bekommt einen Marktmanager für den Wochenmarkt. Das haben die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport in ihrer Sitzung am Donnerstag, 26. April 2018, einstimmig beschlossen. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH wird die Stelle neu schaffen und sich um das Marketing und das Management kümmern.

Die Marktsatzung soll zunächst unverändert bleiben und der Fachbereich Bürgerdienste bei der Stadtverwaltung ist weiterhin für die Marktverwaltung und -ordnung verantwortlich. Doch die inhaltliche und optische Gestaltung des Wochenmarkts wird überprüft. Dafür braucht es eine Bestandsaufnahme des bestehenden Marktes, die Grundlage für eine Neukonzeption werden soll.

Der Waiblinger Wochenmarkt ist fester und wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens, das unterstrich Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM GmbH in der Ausschuss-Sitzung. Der Markt belebt die City zweimal die Woche, bringt die Menschen zusammen, holt sie in die Innenstadt und sorgt so insgesamt für eine höhere Frequenz. Nicht zuletzt steht der Wochenmarkt für Nahversorgung. Und er funktioniere ja auch. Freilich unterliege auch er einem Wandel, betonte Dr. Funk. Einzelne Marktbesucher haben ihre Stände aufgegeben, das Angebot wurde geringer und im Gegensatz zu früher gibt es auch keine Bewerbungen mehr von Besuchern. Das geht nicht nur Waiblingen so – laut der Deutschen Marktgilde ist in vielen Städten ein Rückgang von Marktbesuchern und ein Schrumpfen des Angebots zu bemerken.

Warum gehen immer weniger Menschen auf

den Wochenmarkt? Warum geben deshalb immer mehr Betreiber ihren Standplatz auf? Zum einen: Lebensmittelmärkte weiten ihre Frischeangebote aus; so mancher verändert seine Konsumgewohnheiten, kocht kaum noch und wenn, dann soll es bequemer sein. Dann wird gern zu Convenience-Produkten gegriffen, also Angeboten, die schon zu einem gewissen Teil küchenfertig sind. Außer der frischen Ananas in Scheiben oder Stücken gibt es längst zerteilte Kürbisköpfe, vorgekochte Rote Bete, gewaschene und abgepackte Salate – und wenn man allein an die Tiefkühlprodukte im Bereich Obst und Gemüse denkt.

Aber da sind zum anderen auch die zahlreichen Höfe, die ihre Waren direkt vermarkten, manche sogar in modernen 24/7-Kühlschränken. Und es gibt immer mehr Lieferanten, die Lebensmittel direkt nach Hause liefern, gerade auch Bauern, die zum Beispiel „Bio-Kisten“ an die Haustüre bringen. Allerdings: die Zahl der Voll- oder Nebenerwerbs-Landwirte hat sich verringert.

Damit der Waiblinger Wochenmarkt weiterhin attraktiv bleibt, will die Stadt Anstrengungen unternehmen, denn ohne die wird sich der Markt kaum ändern. „Es ist eine Wirtschaftsförderungsaufgabe, für die es Ressourcen bedarf“, erklärte Dr. Funk. Erfolgreiche Wochenmärkte würden aktiv gestaltet. Entscheidend sei dabei der Wille zur Gestaltung und die Bereitschaft, Neues auszuprobieren. Es gelte Strategien zu entwickeln, mit denen Impulse für eine Belebung und Attraktivitätssteigerung gesetzt werden können.

Das also wird die Aufgabe des neuen Marktmanagers der WTM sein, wofür jährlich 45 000 Euro bereitgestellt werden. Aktionen der GmbH gab es freilich schon früher (*wir berichten ausführlich in unserer Ausgabe vom 25. Januar 2018*): ob „Musik zur Marktzeit“, „KostBar“,

die Präsentation der Marktbesucher im „Staufer-Kurier“ oder die Vorstellung des Markts auf den „City Lights“ am Stadteingang und in Broschüren. Dauerhaft wurde das „Produkt“ Wochenmarkt bisher nicht beworben.

Das Ist

- Die Marktgebühren sind in Waiblingen seit dem 1. Januar 2015 unverändert: für einen Sechs-Meter-Stand hat der Betreiber beispielsweise mittwochs 8,40 Euro zu bezahlen, samstags das Doppelte.
- Insgesamt gibt es 133 laufende Meter Standflächen. An Mittwochen sind davon 111 lfm belegt, an Samstagen 127 lfm. Freie Flächen sind noch auf dem Marktplatz zu bekommen.
- 29 Besucher schlagen in Waiblingen ihre Stände auf, 20 davon dauerhaft, neun sind Wechselbesucher.
- Der Wochenmarkt ist nach § 67 der Gewerbeordnung festgesetzt und eine öffentliche Einrichtung der Stadt im Sinn der Gemeindeordnung. Die Durchführung und Vermarktung liegen bisher in der Zuständigkeit des Fachbereichs Bürgerdienste, die aktuell die Aufgaben eines Veranstalters nach der Gewerbeordnung übernimmt und für die Marktverwaltung sowie das förmliche Zulassen der Besucher verantwortlich zeichnet.

Das Soll

- Der Einkauf auf dem Wochenmarkt muss sich von demjenigen im Supermarkt abheben.
- Um das zu erreichen, muss das Produkt Wochenmarkt selbst so ausgestaltet werden, dass es wettbewerbsfähig ist; erst in zweiter Linie geht es darum aus dem Besuch des Wochenmarkts ein „Erlebnis“ zu machen. Der Kunde muss auf dem Wochenmarkt ein attraktives, vielfältiges und besonderes Angebot bekom-

Triathlon am 10. Mai

Buslinie 206 fährt andere Route

Die Busse der Linie 206 fahren am Feiertag „Himmelfahrt“, Donnerstag, 10. Mai 2018, wegen des Triathlons und der Sperrung der Schorndorfer Straße zwischen Alter Bundesstraße ab ARAL-Tankstelle und Endersbacher Straße in beide Richtungen über Beinstein. Die Haltestellen Giselastraße, Stadtwerke und Freibad entfallen; zusätzlich werden die Haltestellen Hallenbad Waiblingen (Schulbushaltestelle und Rundsporthalle (Linie 202/204) Richtung Endersbach sowie Rundsporthalle (Linie 202/204) und Hallenbad/Bürgerzentrum in Richtung Waiblingen bedient.

Am 8. Mai

Agentur und BiZ nur eingeschränkt offen

Bundesagentur für Arbeit Die Waiblinger Agentur für Arbeit und das Berufsinformationszentrum sind am Dienstag, 8. Mai 2018, wegen einer Veranstaltung erst von 10 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstellen in Backnang und Schorndorf bleiben an diesem Tag geschlossen, Arbeitslosmeldungen können ohne rechtliche Nachteile am folgenden Werktag nachgeholt werden, teilt die Agentur für Arbeit mit. Für telefonische Auskünfte ist das Service Center für Kundinnen und Kunden über die kostenfreie Rufnummer ☎ 08004555500 durchgehend von 8 Uhr bis 18 Uhr erreichbar. Das Jobcenter Rems-Murr hat regulär geöffnet.

Von 5. bis 7. Mai

Reinigung Kappelberg-tunnel – Behinderungen

Bis Montag, 7. Mai 2018, werden in den Abend- und Nachtstunden Reinigungsarbeiten im Kappelbergtunnel, im Leutenbachtunnel sowie im Grafenberg- und Sünchentunnel durchgeführt. Die Bundesstraßen-Tunnel sind aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens starken Verschmutzungen durch Ruß, Reifenabrieb und Staub ausgesetzt, teilt das Landratsamt mit. Neben den Tunnelwänden werden auch die Verkehrszeichenanlagen und die Tunnelbeleuchtung gereinigt. Auch die sicherheitstechnischen Einbauten wie die Notrufnischen, die Fluchtwegekennzeichnung, Leitelemente und Tunnelbetriebseinrichtungen werden vom Schmutz befreit. Während der Reinigungsarbeiten kommt es zu Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer.

Bei Waiblingen: Kappelbergtunnel

Von Samstag, 5. Mai, an wird der Kappelbergtunnel gereinigt. Für die Arbeiten werden voraussichtlich zwei Nächte bis Montag, 7. Mai, benötigt. Begonnen wird am Samstag in der Südröhre, die von Waiblingen in Richtung Stuttgart führt. Von Sonntag, 6. Mai, an wird in der Gegenrichtung, in Fahrtrichtung Waiblingen, gearbeitet. Um die Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmer möglichst gering zu halten, werden die Arbeiten ausschließlich in der verkehrsarmen Zeit zwischen 20 Uhr und 6 Uhr ausgeführt. In dieser Zeit steht jeweils nur ein Fahrstreifen in der betroffenen Tunnelröhre zur Verfügung.

Während der Reinigungsarbeiten wird die zulässige Geschwindigkeit auf Tempo 60 beschränkt; dadurch kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Kanalarbeiten in Neustadt

Ortsdurchfahrt erschwert

Die Kanalerneuerung in der Neustadter Hauptstraße wird die Ortsdurchfahrt von Waiblingen-Neustadt von Montag, 7. Mai, bis voraussichtlich Juni 2018 erschweren. Der Kanal wird auf einer Länge von 135 Metern erneuert. Die Bauarbeiten reichen vom Gebäude Nummer 113/Einmündungsbereich Torstraße, bis zu den Gebäuden Nummer 127 und 129. Um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, wird der neue Kanal in mehreren Abschnitten verbaut. Der Verkehr wird mit einer verkehrsangepassten Signalanlage an der Baustelle vorbeigeführt. Hierbei muss aufgrund der beengten Verhältnisse der Gehweg auf östlicher Seite durch die Fahrzeuge mit genutzt werden, so dass für die Fußgänger lediglich der Gehweg auf der Westseite zur Verfügung steht. Die Einmündung Torstraße in die Neustadter Hauptstraße ist während der gesamten Bauzeit voll gesperrt. Auch der Busverkehr der Linie 201 ist davon betroffen, so dass Änderungen zu erwarten sind; die Haltestelle „Torstraße“ entfällt.

Apothekergarten

Kein Verweilen möglich



Im Apothekergarten direkt ist derzeit kein Verweilen möglich. Der Grund: direkt angrenzend an den lauschigen Ort unterhalb der Nikolauskirche sind Bauarbeiten am früheren „Karzer“ im Gang; sie dauern voraussichtlich bis Mitte Juni 2018. Nächste Führung: am Samstag, 15. September.

Bürgerstiftung Waiblingen

„Spagat“ wird gefördert



Mit einem Zuschuss in Höhe von 500 Euro im Jahr 2018 will die Bürgerstiftung Waiblingen vor allem die Ausrichtung des Vereins „K

20 WN SPAGAT“ anerkennen und nicht ein bestimmtes Projekt fördern. „Spagat“ mit Sitz in der Kurzen Straße 20 hat es sich zur Aufgabe gemacht, sozial beratend tätig zu sein und den Spagat zwischen Kleinkunstveranstaltungen als Prävention zu wagen. Der Vorsitzende des im September 2017 gegründeten Vereins, Siegfried Bayer, hatte eine Förderung bei der Stiftung beantragt. Der Vorstand der Stiftung stimmte in seiner Sitzung am 7. März dem Antrag zu.

Basar n der Friedenschule

Kinderkleider und Spielzeug

Die Friedenschule Neustadt veranstaltet am Samstag, 5. Mai 2018, von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar mit Kinderflohmärkte in der Gemeindehalle Neustadt. Die Sportgruppe Kinder- und Wettkampfturnen des TSV Neustadt bietet Getränke, Brezeln, frische Waffeln und ein großes Kuchenbüfett (Kuchen auch zum Mitnehmen).

„TUDU“-Sommeratelier

Frühbucherrabatt bis 15. Juni

Langeweile in den Sommerferien? Ab ins „TUDU“-Sommeratelier, dort hat die Volkshochschule Unteres Remstal in Zusammenarbeit mit der Musikschule und der Kunstschule Unteres Remstal ein abwechslungsreiches Programm entwickelt. Die Kurse sind von 20. Juli bis 3. August vorgesehen, meist abends oder am Wochenende.

Die Teilnehmer werden dazu „angestiftet“, aus dem Alltag auszusteigen und etwas (für sich) selbst zu tun. Das kreative Spektrum reicht dabei von der Gestaltung von Skulpturen, Bildern, Fotografien und Texten über Musik bis zu Tanz. Herausragende Künstler geben wertvolle Impulse und vermitteln fundierte Kenntnisse. Schnell sein lohnt sich: bis zum 15. Juni wird beim Anmelden ein Frühbucherrabatt von zehn Prozent gewährt.

Das Programm stößt auf große Resonanz und wird dieses Jahr zum achten Mal veranstaltet. Außer Dauerbrennern wie der Foto- und Schreibwerkstatt oder auch dem Gospelworkshop mit der Stuttgarter Sängerin Barbara Bürkle gibt es auch Neues: „Gitarre, Gesang und Songwriting“ mit dem Musikschulpädagogen Ruben Fritz oder „SAZ“ – spielen auf der türkischen Laute. Die Bildhauerin Sibylle Nestrasil bietet eine „Aktstudie in Betonguss“ an, bei der ein weiblicher Torso modelliert und dann in Beton umgesetzt wird. Und wer schon immer einmal Ballett tanzen wollte, kann dies bei Joanna Douaoui probieren.

Informationen zum „TUDU“-Sommeratelier sind in der Broschüre zusammengestellt, die in den Rathäusern, Büchereien, Arztpraxen, bei Sparkassen und in den vhs-Geschäftsstellen in Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb ausliegt. www.vhs-unteres-remstal.de, info@vhs-unteres-remstal.de, ☎ 95880-0.



PUPPENTHEATER

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet. **Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr:** „Geschichten aus dem Koffer“ am Samstag, 5., und am Sonntag, 6. Mai. – „Von der Prinzessin, dem Bäckergjungen und dem Fuchs“ am Samstag, 12. Mai. – „Brezel, Brezel“ am Sonntag, 13. Mai. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Ausstellung geschlossen. „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ wird von 19. Mai bis 12. August zu sehen sein. Es gelten dann folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **Sonderausstellung:** „Das Fotohaus Kienzle“. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen steht im Vordergrund, gezeigt werden nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch deren Produktion. Öffnungszeiten bis 3. Juni: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Stadtbücherei – Kurze Straße 24. Ein „Buddhistisches Mandala“ entsteht im Foyer der Bücherei. Tibetische Mönche erschaffen das Kunstwerk „live“ mit gefärbtem Sand. Öffnungszeiten bis 5. Mai: mittwoch bis freitag von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „NON-KONFORM“, Aquarelle von Wolfgang Eichenbrenner. Öffnungszeiten bis 17. Mai: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen auch länger. Sonn- und feiertags zu.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Wer seinen Augen traut!“: Ausstellung mit Werken von Manfred Bodenhöfer. Öffnungszeiten bis 12. Mai: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach. Öffnungszeiten bis 29. Juni: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.



Drei Chöre samt Orchester und Solisten singen und musizieren am Samstag, 5. Mai, 20 Uhr, und am Sonntag, 6. Mai, 15 Uhr, aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums des Salier-Gymnasiums in der Kirche St. Antonius Haydns „Schöpfung“. Foto: privat

Salier-Gymnasium führt Haydns „Schöpfung“ auf: Samstag, 20 Uhr, und Sonntag, 15 Uhr in St. Antonius

Drei Chöre, Orchester und Solisten im Einsatz

Dieses Jahr feiert das Salier-Gymnasium seinen 50. Geburtstag. Die 68er-Schule ist nun in großen Teilen frisch renoviert und erstrahlt in neuem Glanz. Seit 1974 gibt es den Chor der Eltern und Freunde des Salier-Gymnasiums, der regelmäßig gemeinsam mit dem Oberstufen-Chor große Chorwerke – meist im kirchenmusikalischen Bereich – aufführt. Seit 2010 besteht zudem ein Choraustausch mit dem Chor der Lausanner Gymnasien. Für das Schul-Jubiläum haben sich die drei Chöre eins der bedeutendsten Chorwerke herausgesucht: frei nach dem Motto „Die Sanierung ist geschafft!“ gibt es als krönenden Abschluss der Salier-Kulturwoche Haydns „Schöpfung“.

Unter der Leitung von Aja Schwoerer wird am Samstag, 5. Mai, um 20 Uhr und am Sonntag, 6. Mai, um 15 Uhr in der Kirche St. Antonius in der Fuggerstraße gesungen und musiziert. Konzertmeister ist Mathias Neundorf. Joseph

Haydn war fast 30 Jahre lang im Dienst von Fürst Esterhazy. Als eine Art beamteter Hofmusiker in Wien und auf Schloss Esterhazy in Ungarn verbrachte er den Großteil seines Lebens mit Auftragsarbeiten. Nach dem Tod seines Dienstherrn war er zwar von heute auf morgen ohne Anstellung, jedoch öffnete sich ihm dadurch die Möglichkeit, auf Studienreisen zu gehen. 1791, im Alter von fast 60 Jahren, reiste Haydn nach England. Der Besuch eines Konzerts von Händels „Messiah“ beeindruckte ihn so sehr, dass er den innigen Wunsch entwickelte, ein vergleichbares Chorwerk zu verfassen. Als ihm ein Libretto angeboten wurde, das angeblich für Händel vorgesehen war, griff er sofort zu.

Diesen bereits sehr humanistisch verfassten Schöpfungstext vertonte Haydn mit großer Begeisterung. In die Vertonung floss dabei auch seine Verehrung für Händel und Mozart ein, mit dem ihn eine langjährige, tiefe Freundschaft verband. So kommt es, dass in Haydns „Schöpfung“ nicht nur die „Entführung aus dem Serail“ erklingt, sondern auch ein paar Takte der „Zauberflöte“ verwoben sind. Wer aufmerksam der sehr lautmalerischen Musik

lauscht, kann auch die ein oder andere Anlehnung an den „Messiah“ hören. Zur damaligen Zeit gab es für einen Komponisten kein größeres Kompliment, als in anderen Werken kopiert oder zitiert zu werden. Von Plagiat oder Diebstahl geistigen Eigentums war keine Rede. Einzig das katholische Erzbistum Prag verbot die Aufführung, weil der Text nicht bibeltreu genug erschien.

Das Publikum ließ sich davon nicht im Mindesten irritieren. Das Werk wurde ein großer Erfolg in ganz Europa.

Haydn hatte dieses Werk für Chöre mit großer Besetzung geschrieben, so dass gemeinsam mit dem Chor der Lausanner Gymnasien mehr als 150 Sänger und Sängerinnen ganz in seinem Sinne musizieren. Begleitet wird der Chor von drei Gesangssolisten, Angelika Lenter, Sopran; Johannes Kaleschke, Tenor, und Christoph Schweizer, Bass, sowie seit Jahren vom Orchester „Sinfonia 02“.

Karten sind zu 18,-/15,- Euro, ermäßigt zu 10,- Euro, Familienkarte zu 45,- Euro im i-Punkt, Scheuergasse 4, oder in der Brunnen-Apotheke Korb und an der Tageskasse erhältlich.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Salier-Gymnasium: Die kahle Sängerin

SAGA, die Salier-Gymnasium-Actors (Foto: Mischke) – die Theater-AG des Salier-Gymnasiums Waiblingen – präsentieren am Donnerstag, 3., und am Freitag, 4. Mai 2018, jeweils um 19 Uhr „Die kahle Sängerin“ von Eugène Ionesco. Mr. und Mrs. Smith, ein englisches Ehepaar, sitzen in englischen Fauteuils, neben einem englischen Kamin und führen eine englische Unterhaltung. Mr. und Mrs. Martin, ein befreundetes Paar, kommen aus Manchester zu Besuch. Sie kennen sich, ohne sich zu kennen. Mary, das Dienstmädchen, kann beweisen, dass nichts scheint, wie es ist.

Es spielen: Tabea Garbocz, Amina Maamri, Daniel Mischke, Jonathan Mischke, Sophie Schmid, Kim Wiedmann. Regie: Christopher Mischke.

Eintritt: 8 €, 5 € ermäßigt im Vorverkauf an der Schule/Pausenverkauf des Salier-Gymnasiums oder Reservierung Abendkasse im Kulturhaus.



Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 8. Mai, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füeni“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Sybille Bullatschek

Die Fritz-Bar und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Mittwoch, 9. Mai, um 20 Uhr Comedy mit Sybille Bullatschek und ihrem Programm „Volle Pflegekraft voraus!“. Kommen Sie ins Altersheim. Jetzt! Die sympathische Schwäbin Sybille Bullatschek (Foto: Henning Schmidtke) ist Altenpflegerin mit Leib



und Seele. Mit Ehrlichkeit, einer großen Portion positiver Energie und einem Quäntchen Naivität nimmt sie den Zuschauer mit in ihren Alltag ins Altenheim. Und der ist alles andere als langweilig! Erleben Sie das Sommerfest mit Hüpfburg und Bullriding oder machen Sie bei der wöchentlichen Rollator-Rallye mit – in diesem Heim ist nichts unmöglich! Doch auch kabarettistische und vor allem aktuelle Themen wie der „Pflege TÜV“ und der Pflegekräftemangel werden an diesem Abend nicht ausgespart und humorvoll auf die Schippe genommen. Dabei schafft sie gekont den Spagat zwischen erstklassiger Unterhaltung und dem sensiblen Thema der Altenpflege, zwischen Privatleben und beruflichem Leben. Am Ende des Abends werden auch Sie rufen: Sybille, bitte pflege mich!

Eintritt: im Vorverkauf 21 €, ermäßigt 19 (u.a. für Pflegekräfte); Abendkasse 22 €, ermäßigt 20 € (u.a. für Pflegekräfte). Karten: online auf fidels-fritz.de und über reservix.

Lesung mit Frank Brunner

Zu einer Lesung mit Frank Brunner (Autor) und Oliver Rast (linksradikaler Aktivist) laden am Montag, 14. Mai, um 20 Uhr die Agentur „Zeitenpiegel Reportagen“ und das Kulturhaus Schwanen ein: „Mit aller Härte. Wie Polizei und Staatsschutz Linksradikale jagen“ ist der Titel des Werks, das die Geschichte einer Jagd beschreibt: Jahrelang verfolgten BKA und Verfassungsschutz die „militante gruppe“, eine geheime Organisation von Anarchisten, die mit Anschlägen auf Einrichtungen von Polizei, Bundeswehr und andere Behörden den Staat herausfordert. Die Staatsschützer überwachen Telefone und E-Mail-Konten, installieren GPS-Sender in Autos und versteckte Kameras gegenüber Hauseingängen. Zeitweise begleiten Observationsteams Verdächtige nahezu rund um die Uhr. Aber im Visier sind die Falschen. Ohne jeden Anfangsverdacht spionieren Ermittler linke Aktivisten aus. Erst durch einen Zufall kommen sie den wahren Tätern auf die Spur. Anhand von Polizeiakten, Geheimdienstanalysen, Gesprächen mit Zeugen und Recherchen beim Prozess gegen die Linksradikalen rekonstruiert Frank Brunner das Duell zwischen dem Staat und seinen „Feinden“.

Frank Brunner ist Diplom-Politologe und Journalist. Er arbeitete für verschiedene Berliner Tageszeitungen und Spiegel-Online. 2014 war er Co-Autor des Buches „Geheimsache NSU“, 2015 Gastdozent am Institut für Medienwissenschaften der Uni Tübingen, 2016 Gastredakteur beim Südtiroler Politikmagazin „fff“ in Bozen. Derzeit ist er Autor im „Stern“-

Büro Baden-Württemberg und Mitglied der Agentur „Zeitenpiegel Reportagen“.

Oliver Rast ist Buchhändler und Antiquar. 2009 verurteilte ihn das Berliner Kammergericht wegen Mitgliedschaft in der „militanten gruppe“ zu einer mehrjährigen Gefängnisstrafe. In der Justizvollzugsanstalt Berlin-Tegel gründete Rast die Gefangenengewerkschaft, die sich für einen Mindestlohn für arbeitende Häftlinge und deren Einbeziehung in die Rentenversicherung einsetzt. 2016 verlieh die Humanistische Union Deutschlands den Fritz-Bauer-Preis für Menschenrechte an die Gefangenengewerkschaft.

Eintritt: im Vorverkauf 7,60 €, ermäßigt 4,30 €. Abendkasse 8 €, ermäßigt 5 €. Karten: online im Schwanen und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich (AK-Preis).

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die offene Bühne im Remstal, wird am Dienstag, 15. Mai, wieder von Christian Langer (Die Füenf) moderiert. Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Und unterhaltsam und spannend ist es immer.

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €. Karten: online im Schwanen oder über reservix. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 € (Reservierung Abendkasse möglich).

Tanzen im Schwanen

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. Obergeschosses möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit zur Praxis.

Ausgestellt: „NONKONFORM“

„NONKONFORM“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken des Aquarellkünstlers Wolfgang Eichenbrenner. Zu sehen bis 17. Mai zu den Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen auch länger. Sonn- und feiertags geschlossen. Eintritt frei.

Unterhaltung im „Fritz“
Ü30 Spezial mit DJ Andy

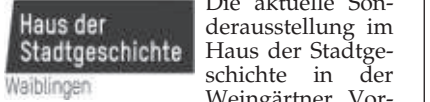
Sie steigt, die 80er- und 90er-Party, am Freitag, 11. Mai, um 21 Uhr mit einem, der sich auskennt: DJ Andy. Aus erster Hand. In gemütlicher Bar-Atmosphäre. Eintritt: 5 Euro.

Isla de la Salsa

Isla de la Salsa – die kubanische Salsaparty im Fritz, ist am Samstag, 12. Mai, um 21 Uhr mit DJ Leo, dem DJ, wenn es um kubanische Rhythmen geht. Coole Drinks, heiße Musik und glühende Beine – Isla de la Salsa. Eintritt und Mindestverzehr je 4 €.

Haus der Stadtgeschichte

Sonderführungen am Museumstag



Die aktuelle Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt 20 – „Das Fotoatelier Kienzle“ – stellt historische Fotos und vor allem ihre Entstehung zwischen Licht und Schatten in den Mittelpunkt. Vor mehr als 100 Jahren gründete der Fotografenmeister Wilhelm Kienzle das gleichnamige Fotohaus in der Blumenstraße. Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 13. Mai 2018, begleitet sein Enkel Harald Sauter, der inzwischen das Fotogeschäft, ergänzt um digitale Technik, in der dritten Generation weiterführt, die Besucherinnen und Besucher durch die Sonderausstellung.

Aufgewachsen zwischen Kameras und Blitzgeräten gibt er einen ganz persönlichen Einblick in das traditionsreiche Atelier und erzählt, was hinter den Kulissen bzw. der Kameralinse geschah. Wie gelang die Porträtaufnahme, wie entstanden die analogen Fotos im hauseigenen Labor? Welche Geschichten verraten die in der Ausstellung präsentierten Kameramodelle? – Los geht's jeweils um 14 und um 16 Uhr.

Jeden Sonntag schauen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ bietet jeden Sonntag um 14 Uhr öffentliche Führungen an. Die Teilnahme kostet für Erwachsene zwei Euro; Kinder, Schüler und Studenten sind kostenfrei dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Geschichtliches mit Vergnügen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafs- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

- In dieser Reihe geht es am Donnerstag, 3. Mai, um 16 Uhr auf eine Stadterkundung auf den „Hauptfriedhof Waiblingen“, „Grabsteine sind ein Spiegel des Lebens und Friedhöfe ein Spiegel der Stadtgesellschaft“, heißt es in der Beschreibung zum Angebot. Gemeinsam würden Namen und Lebensgeschichten entdeckt, die zwischen den Zeilen der Inschriften stehen. Treff am Eingang des Friedhofs, Alte Rommelshäuser Straße 23.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: hausder-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: freier Eintritt.

Galerie Stihl Waiblingen

Die „Haute Couture“ kommt am 19. Mai



Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Ausstellung geschlossen: die Sommerschau wird ganz im Zeichen der Mode stehen: „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ ist ihr Titel. Gezeigt werden die Exponate von 19. Mai bis 12. August. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen der großen Modeschöpfer von 1900 bis zur heutigen Zeit zählen zu den Ausstellungsstücken. Die Blütezeit der Modeillustration liegt in den 1920er- und 1930er-Jahre, in einer Ära, in der die von Hand gefertigten Entwürfe in Magazinen wie der „Vogue“ oder „Harper’s Bazar“ zu sehen waren.

Anfang des 20. Jahrhunderts beauftragte der französische Modeschöpfer Paul Poiret Künstler wie Georges Lepape, Paul Iribe und George Babier, seine Kreationen in Grafiken festzuhalten. Jenseits einer sachlich-nüchternen Schilderung banden sie die Mode in ästhetisch durchgestaltete Gesamtkompositionen ein. Geschaffen für Zeitschriften und Werbung, vermitteln die Illustrationen der Öffentlichkeit ihre ganz eigenen Visionen der Mode.



„Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ ist das Thema der nächsten Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Anhänger der Arbeiten auf Papier müssen aber noch bis Freitag, 18. Mai 2018, warten: für diesen Abend ist die Vernissage vorgesehen.

Das Wesen des Entwurfs erfassen

Dabei steht nicht die möglichst detaillierte Dokumentation der Kleidung im Mittelpunkt, sondern deren Interpretation durch den Künstler. Ziel ist es, das Wesen des jeweiligen Entwurfs zu erfassen und ihn stimmig im Bild zu inszenieren. Zum Tragen kommt dabei auch die individuelle Handschrift des Illustrators, der die Darstellung der Mode durch Stil, Technik und seine eigene Auffassung des Entwurfs prägt. Das Spektrum reicht von pointiert verknüpften Skizzen über Experimentell-Verspieltes bis hin zur opulenten Inszenierung als Luxusware. Von der Mitte des vorigen Jahrhunderts an galt René Gruau als eine zentrale Figur der Modeillustration. In idealer Weise fingen seine pointiert-reduzierten Grafiken den Chic Diors ein.

Seit den 1960ern wurden gezeichnete Illustrationen mehr und mehr durch die Modefotografie verdrängt, nur um in den vergangenen Jahren mit Künstlern wie François Berthoud und Mats Gustafson eine Renaissance zu erleben. Die Ausstellung vereint die wichtigsten Positionen innerhalb der Modeillustration. Darüber hinaus sind ausgewählte originale Kleidungsstücke namhafter Designer zu sehen.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info ☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Das Haus hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die beste aller Welten“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 16. Mai 2018, um 20 Uhr den Film „Die beste aller Welten“: die wahre Geschichte einer drogenabhängigen Mutter, die abenteuerliche Welt ihres Kindes und ihrer Liebe zueinander. Adrian erlebt eine Kindheit im außergewöhnlichen Milieu einer Drogenszene am Rand einer österreichischen Stadt und mit einer Mutter zwischen Fürsorglichkeit und Drogenrausch. Wenn er groß ist, möchte er Abenteurer werden. Trotz allem ist es für ihn eine behütete Kindheit, die beste aller Welten, bis sich die Außenwelt nicht mehr länger ausperren lässt. Helga weiß, sie muss clean werden, um ihren Sohn nicht zu verlieren. Regisseur Adrian Goiginger erzählt in dem Debütfilm seine eigene Geschichte und schafft damit eine Hommage an seine Mutter, eine starke Frau, trotz aller widrigen Umstände.

Drama Deutschland 2017. Regie: Adrian Goiginger, Laufzeit: 98 Minuten, FSK von zwölf Jahren an, Prädikat: besonders wertvoll. „Compass-Perspective Award“ Berlinale 2017 und weitere acht Auszeichnungen sowie zwölf Nominierungen.

Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.



„Theo, der Papierpanther“. Foto: Musikschule



Seifenblasen-Blasen am Familiensamstag.



Stempeln zur Eröffnung.



Die Autorin Barbara Rose. Fotos: Stadtbücherei

Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage von 10. März bis 28. April 2018 Waiblingen

Buntes und nachhaltiges Lesefest „für alle Sinne“, das Lust aufs Lesen macht, ist zu Ende

Mit den 24. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen ist dem Organisationsteam der Stadtbücherei Waiblingen und seinen Kooperationspartnern ein buntes und nachhaltiges Lesefest mit und für die Stadt Waiblingen gelungen. Sie sind am Samstag, 28. April 2018, mit der Veranstaltung „Spiel & Spaß am Samstag – Aus alt mach neu!“ in der Stadtbücherei zu Ende gegangen. Sieben Wochen lang drehte sich in den Schulen, den Kindergärten, den Kultureinrichtungen und Büchereien der Stadt Waiblingen alles um das Thema „Literatur für alle Sinne“.

Es waren spannende, ereignisreiche und vielfältige Tage, die die Kinder und Jugendlichen für das Lesen begeisterten und Lust auf das Lesen machten. Lesungen mit bekannten Kinder- und Jugendbuchautoren, Literatur-Schnitzeljagd, eigene Gruselgeschichten erfinden oder

beim Krimidinner einen spannenden Fall lösen, das Angebot war groß.

In den Kindertagesstätten drehte sich eine Woche lang alles um Literatur. Da wurde vorgelesen, Bilderbuchkino gezeigt, zu den Geschichten gebastelt und gemalt. Geschichten wurden in verschiedenen Sprachen vorgelesen, Stabpuppen dazu gebaut und Buchausstellungen organisiert. Märchen wurden in Gebärdensprache vorgelesen und einfache Gebärden dazu gelernt.

Die eingeladenen Autoren kamen aus Stuttgart, aus Fellbach, aber auch aus Berlin und Mainz. Sie gaben Einblick in ihre Arbeit, präsentierten ihre neuen Bücher und beantworteten die zahlreichen Fragen der Kinder. Beeindruckend war vor allem die Begegnung mit der 93-jährigen Zeitzeugin Ruth Weiß, die aus ihrem ereignisreichen Leben erzählte. Ob lachend oder staunend, die Schüler werden sich noch lange an die Begegnungen erinnern.

Auch in den Aktivspielplatzwochen drehte sich alles um Märchen, um Harry Potter, um Krimigeschichten und die Herstellung von Papier und Buchstaben.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Bücher – die guten Seiten mit Konjunktur und Vielfalt



In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ lauschen die Kinder dem Thema „Mama Muh räumt auf“: am Donnerstag, 3. Mai, um 16.30 Uhr

in Hegnach; am Dienstag, 8. Mai, um 15 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 9. Mai, um 15 Uhr in Neustadt und am Dienstag, 15. Mai 2018, um 15 Uhr im Marktdreieck.

Auf ins Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache vermittelt das Geschichtenparadies Kindern von vier Jahren an. Im Mittelpunkt steht am Freitag, 4. Mai, um 16 Uhr der „Hod-scha“. Eintritt frei.

Stöbern beim „BuchMarktPlatz“

Beim Bücherflohmarkt aus Anlass des „BuchMarktPlatzes“ kommen die Bücherfreunde am Sonntag, 13. Mai, von 11 Uhr bis 17 Uhr auf ihre Kosten. Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher stehen zu Auswahl, aber auch in einem reichhaltigen Angebot von CD, CD-ROM, Spielen sowie Zeitschriften kann gestö-

bert und zum kleinen Preis eingekauft werden. Beratung und Ausleihe sind an diesem Tag nicht möglich. Das Angebot bleibt bis 31. Mai bestehen.

Ein Mandala entsteht

Ein besonderes Ereignis verspricht das Mandala zu werden, das bis Samstag, 5. Mai, in der Bücherei entsteht. Vier tibetische Mönche stellen es aus feinem gefärbtem Sand her – während dieser von Spiritualität gekennzeichneten Aktivität können die Besucher sich einen Eindruck von der fremden Kultur verschaffen. Die Mönche sind auf Initiative des Nepal-Schulprojekts „Zukunft für Kinder“ in Waiblingen aktiv, sie werden vom in Beinstein lebenden Hubert Neu unterstützt, der das Kloster aus eigener Erfahrung kennt. Neu ist mit Informationen vor Ort, um u. a. mit kurzen Video- und Diavorträgen die Arbeit der Mönche im Kloster Shelkar zu zeigen. Eintritt frei. Spenden für das Kloster sind willkommen, sie werden für Impfungen und für Vitaminpräparate gegen Mangelerscheinungen eingesetzt.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30

Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Geschlossen am Mittwoch, 16. Mai (wegen Betriebsausflugs), jedoch auch in den Pfingstferien, von 22. Mai bis 2. Juni, geöffnet (außer Feiertage).

Ortsbüchereien: geschlossen in den Pfingstferien von 22. Mai bis 2. Juni.

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; geschlossen am 16. Mai (wegen Betriebsausflugs).
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; geschlossen am 16. Mai (wegen Betriebsausflugs).

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Eric Gauthier und Company wieder im Bürgerzentrum

Das Publikum darf auf diese Gala gespannt sein!

Eric Gauthier ist am Donnerstag, 17., und am Freitag, 18. Mai 2018, jeweils um 20 Uhr mit seiner Dance Company und befreundeten Ballettensembles sowie dem italienischen Vokalquartett „Assurd“ wieder einmal zu Gast im Bürgerzentrum m Waiblingen.



Eric Gauthier, Tänzer, Choreograf und Entertainer, lädt nach den großen Erfolgen seiner Galaabende in den vergangenen Spielzeiten erneut befreundete Tanzkompanien ins Bürgerzentrum ein und präsentiert mit seinem Ensemble „Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ und seinen Gästen exklusiv in Waiblingen einen mitreißenden Querschnitt durch den modernen Balletttanz.

Gastensemble wird das „Ballett Theater Pforzheim“ sein mit Auszügen aus drei Choreografien von Adrien Ursulet, Guido Markowitz und Damian Gmür: „After Game“, „Schwimm, wenn du kannst“ und „Der Kuss“. Zudem ist das Ulmer Ballett zu Gast mit Auszügen aus „Acqua“, choreografiert von Ballettdirektor Roberto Scafati: „Das dem Betrachter nur scheinbar vertraute Element birgt zahlreiche Geheimnisse.“

Eric Gauthiers eigenes Ensemble „Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart“ zeigt nach der Pause das 40-minütige furiose „Cantata“ von Mauro Bigonzetti mit traditioneller süditalienischer Original- und Livemusik des Vokalquartetts „Assurd“.

Kartenpreise Ballettgala regulär: 36,-/33,-/30,-/27,- €; ermäßigt: 31,-/28,-/25,-/22,- €.

Karten für die Gala sind im Vorverkauf an den üblichen Stellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuern gasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet

unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Konzert mit Eric Gauthier & Band

Konzert mit Eric Gauthier & Band im Kulturhaus Schwanen. Dass Eric Gauthier auch ein charismatischer Musiker ist, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den zurückliegenden Jahren diverse Preise bekam, stellt er auch in dieser Saison wieder im „Schwanen“ unter Beweis.

Wer den Sympathieträger Eric Gauthier von seiner direkten Seite erleben will, darf sich dieses Konzertereignis in angenehmer Clubatmosphäre nicht entgehen lassen: am Samstag, 9. Juni, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

Karten für das Konzert sind über www.kulturhaus-schwanen.de zu bekommen.



Das italienische Vokalquartett „Assurd“ begleitet Gauthiers Dance Company bei dem Stück „Cantata“ mit traditioneller süditalienischer Livemusik.



Am Donnerstag, 17., und Freitag, 18. Mai, jeweils um 20 Uhr ist Eric Gauthier mit seiner Dance Company und befreundeten Ballettensembles zu Gast im Bürgerzentrum. Fotos: Brocke



Der Autor Martin Klein.



Der Autor Tobias Elsäber.



Die Autorin Monika Feth.

In der Martinskirche Neustadt Gospelkonzert mit „Chormotion“



Zu einem Gospelkonzert mit „Chormotion“ aus Kernen laden am Samstag, 5. Mai 2018, um 19.30 Uhr der Förderverein mEinhorn und die Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt zu einem lebendigen und abwechslungsreichen Konzertabend in die Kirche St. Maria ein. Etwa 40 Chorstimmen, Band und Solisten bringen die Besucher mit der Inspiration und Kraft des Gospelgesangs in Frühlingsstimmung. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Wandmalereien in der Martinskirche und für das Partnerschaftsprojekt „Spring of Hope“ der Katholischen Kirchengemeinde wird gebeten. Im Anschluss an die Aufführung besteht die Möglichkeit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Die Katholische Jugendgruppe sorgt für die Bewirtung.

Spenden bewirken viel

Im Jahr 2007 wurde der Förderverein mEinhorn.de gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Mehr als die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) für die bauliche Sanierung und 150 000 Euro des zweiten Bauabschnitts (2016/2017) für die Sicherung der Bilder konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und „mEinhorn“ durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern, um die besonders gefährdeten Wandmalereien im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefizveranstaltungen wie Konzerte und Aufführungen sammelt „mEinhorn“ Gelder zur weiteren Renovierung ein, ein langfristiges Ziel ist, das Kirchenschiff mit seinen Wandmalereien zu sanieren.

Netzwerk Asyl Waiblingen

„Integration und Arbeit“

Das Netzwerk Asyl Waiblingen informiert im Mai über den Themenbereich „Integration und Arbeit“. Verschiedene Veranstaltungen werden dazu angeboten. So berichtet beispielsweise der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg über die rechtlichen Grundlagen der Ausbildungsduhlung, das IBA-Team Waiblingen (Integration, Beratung, Arbeit) stellt sich und seine Arbeit vor, auch Dr. Marc Funk, Wirtschaftsförderer der Stadt Waiblingen, informiert über die Zugangsmöglichkeiten in lokale Unternehmen.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, die im Bereich Flucht und Asyl aktiv sind. Anmeldungen per E-Mail: judith.huber@waiblingen.de, ☎ 5001-2331:

- „Die Ausbildungsduhlung – rechtliche Grundlagen“ am Donnerstag, 3. Mai 2018, um 18.30 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11. Es informiert der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg innerhalb des Projekts „NIFA“ (Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit).
- „Integration, Beratung, Arbeit in Waiblingen“ am Mittwoch, 9. Mai, um 18.30 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11. Das IBA-Team Waiblingen stellt sich und seine Arbeit vor.
- „Runder Tisch mit der Wirtschaftsförderung Waiblingen“ am Dienstag, 15. Mai, um 18.30 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11. Dr. Marc Funk, Wirtschaftsförderer der Stadt Waiblingen, steht zum Austausch bezüglich Integration in den Arbeitsmarkt und Zugangsmöglichkeiten zu den Waiblinger Unternehmen und Betrieben zur Verfügung.

Informationen zum Netzwerk Asyl Waiblingen: www.waiblingen-hilft.de.

In eigener Sache
Redaktionsschluss
viermal früher

Der Monat Mai bringt vier vorgezogene Redaktionsschlüsse des Amtsblatts der Stadt Waiblingen mit sich.

- Die Ausgabe Nr. 19 des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ schon am Mittwoch, 9. Mai 2018. Der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden, und zwar auf Montag, 7. Mai, 12 Uhr.
- Die Ausgabe Nr. 20 erscheint regulär am Donnerstag, 17. Mai – wegen einer Personalveranstaltung der Stadtverwaltung wird der Redaktionsschluss jedoch bereits am Montag, 14. Mai, sein.
- Der Pfingstmontag verkürzt zudem die Kalenderwoche 21: die Ausgabe erscheint wiederum regulär am Donnerstag, 24. Mai; der Redaktionsschluss ist allerdings vorverlegt auf Freitag, 18. Mai, 20 Uhr.
- Auch in der Kalenderwoche 22 gibt es eine Änderung: wegen des Feiertags „Fronleichnam“ wird der „Staufer-Kurier“ am Mittwoch, 30. Mai, erscheinen, Redaktionsschluss ist schon am Montag, 28. Mai, wiederum um 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Nachrichten schicken Sie an die Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-1250, Fax -1299

Rentenversicherung
Beratungen im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten können Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus.

IBB-Anlaufstelle

Für psychisch Kranke
und ihre Angehörige

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle berät psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen. Dabei handelt es sich nicht um einen Notdienst. Sprechstunden sind jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Schlossstraße 32 in Winnenden. Kontakt: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr, ☎ 07195 9777345, mobil 01590 4409800, Fax 07195 9777346, E-Mail an info@ibb-remms-murr-kreis.de, Internet: www.ibb-remms-murr-kreis.de.

Nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz für Baden-Württemberg sind Stadt- und Landkreise verpflichtet, eine IBB-Stelle einzurichten. Dank der vorbildlichen Sozialplanung in dieser Frage war der Rems-Murr-Kreis einer der Ersten des Landes, der die nötigen Strukturen errichtet hatte und über eine sich einarbeitende IBB-Stelle verfügte. Ein ehrenamtlich besetztes, trialogisches Team, bestehend aus Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen, ehemals Professionellen und dem Patientenforsprecher hat sich inzwischen geformt. Der nächste Schritt ist: „Ankommen in der Bevölkerung.“

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Pflicht: Gültiges
Ausweisdokument

Die Stadtverwaltung Waiblingen weist darauf hin, dass es Pflicht ist, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen. Wer trotz Ausweispflicht (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz) keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Eine aktuelle Prüfung des Einwohnermeldeamts in Waiblingen hat ergeben, dass derzeit 800 Personen kein gültiges Ausweisdokument besitzen.

Das Einwohnermeldeamt bittet deshalb alle Einwohner, die Geltungsdauer ihrer Personalausweise bzw. Reisepässe zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Hierzu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Lichtbild benötigt.

Der Personalausweis bzw. Reisepass kann ebenso in den Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt beantragt werden. Unter der Hotline 07151 5001-2077 können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren; ebenso online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im Mai 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Widerspruch gegen das
Übermitteln von Daten

an Parteien, Wählergruppen bei
Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Mai 2018
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Bürgerbüro

Illegaler Waffen-/ Munitionsbesitz
Sicherheitsvorgaben
verschärft – Amnestie
bis 1. Juli 2018

Seit 1. Juli 2017 gilt ein verschärftes Waffengesetz mit strengeren Sicherheitsvorgaben für den Waffenschrank. Wer noch illegale Waffen oder Munition besitzt, kann bis 1. Juli 2018 von einer Amnestie-regelung Gebrauch machen. Mit der jüngsten Änderung des Waffengesetzes sind unter anderen erneut die Aufbewahrungsbestimmungen verschärft worden. Es gelten jetzt strengere Sicherheitsvorgaben für den Waffenschrank. Für Sicherheitsbehältnisse, die den alten Anforderungen entsprechen haben und zum 6. Juli 2017 auch genutzt wurden, gilt ein Besitzstandsschutz.

Mit den Änderungen wurde auch eine Amnestieregelung eingeführt, die es Besitzern von illegalen Waffen und Munition ermöglicht, diese straffrei bis zum 1. Juli 2018 bei den Waffenbehörden abzugeben. Die Regelung richtet sich an alle Personen, die am 6. Juli 2017 unerlaubt, das heißt, ohne die erforderliche Erlaubnis, eine Waffe oder Munition besessen haben. Dies gilt auch für Personen, die den unerlaubten Besitz auf illegale Weise begründet haben.

Vor allem soll die Strafverzichtsregelung jedoch denjenigen zugutekommen, die auf legale Weise, beispielsweise infolge eines Erbfalls oder Fundes, unerlaubt in den Besitz einer Waffe oder von Munition gelangt sind. Sie können diese Gegenstände nun abgeben, ohne strafrechtliche Konsequenzen fürchten zu müssen. Für einen wirksamen Strafverzicht muss der Besitzer die Waffe oder Munition bis spätestens 1. Juli 2018 an die örtlich zuständige Stelle übergeben. Die Waffen müssen in verschlossenen Behältnissen transportiert werden.

Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen bietet nach vorherige telefonischer Rücksprache auch an, dass die Waffen/Munition direkt zu Hause abgeholt werden. Die Waffenbehörde der Stadt Waiblingen ist unter ☎ 07151 5001-2525 zu erreichen.

Waiblingen, im April 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Aufforderung zur Gewerbe-
und Grundsteuerzahlung

Am 15. Mai 2018 werden zur Zahlung fällig:

- die zweite Grundsteuerrate für das Jahr 2018
- die zweite Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2018

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2017 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsforschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungen ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zah-

lung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):

- Kreissparkasse Waiblingen: IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58
- Volksbank Stuttgart e. G.: IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04

Waiblingen, 3. Mai 2018
Fachbereich Finanzen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Kindertagesstätten-Gebühren – Erhöhung des Kostendeckungsgrads auf 10 Prozent nach einem unter Einbeziehung des Gesamtelternbeirats für die Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Gebührenmodell – Einbringung
 4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019
 5. Waiblingen Süd – Wohnungsbau und Kindertagesstätte – Weiteres Verfahren zur Gebietsentwicklung – Konzeptvergabe
 6. Waiblingen-Süd – Wohnungsbau und Kindertagesstätte – Festlegung des Wertes für das Wohn- und Kindergartengrundstück
 7. Ortsmitte Neustadt – Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
 8. Verkehrstechnische Untersuchung zur Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt L 1193/Jesistraße – Fahrstreifenreduktion L 1193 – Antrag einer Fraktion
 9. Beinsteiner Torturm – Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt des historischen Gebäudes und zur weiteren Nutzung – Baubeschluss
 10. Bebauungsplan „Zwischen Schurwaldstraße und Neuer Rommelshäuser Straße – Zentrenkonzept“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften Planbereiche 03.01/

- 03.06, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände der Bruckensteig, 1. Änderung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 24, Gemarkung Bittenfeld – Aufstellungsbeschluss
12. Gemeindehalle Neustadt – Brandschutztechnische Sanierung – Baubeschluss
13. Am Kätzenbach/Regenüberlaufbecken Beinsteiner Straße, Neubau – Baubeschluss
14. Straßensanierung Waiblingen Lose 1 bis 4 – Vergabebeschluss
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Tauben nicht füttern

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfruchtbarkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im Mai 2018
Abteilung Ordnungswesen

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3521, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahmen öffentlich aus:

Straßenbauarbeiten

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

- Los 1: Birkhahnstraße**
- Straßen- und Gehwegbelag aufnehmen: 300 m³
 - Randsteine aufnehmen und versetzen: 400 m
 - Schottertragschichten herstellen: 690 m³
 - Asphalt- und Deckschichten herstellen: 1 750 m²

- Los 2: Neustadter Hauptstraße**
- Fahrbahnfläche erneuern 1 420 m²
 - Bordsteine aufnehmen und neu versetzen 125 m
 - Kasseler Sonderborde versetzen. 18 m
 - Gehwegfläche erneuern 750 m²
 - Straßeneinläufe 8 Stk.

Ausführungszeiten: Los 1: 10. September - 30. November 2018
Los 2: 2. Juli - 3. August 2018

Die Vergabeunterlagen können bei der Stadt Waiblingen im **Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214**, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 €) pro Doppel exemplar einschließlich der Planunterlagen als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD erworben werden. Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken (Kurze Straße 24), eingesehen werden.

Die **Angebotsfrist endet am 24. Mai 2018 um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags-/Bindefrist endet am 15. Juni 2018**. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Bei der Stadt Waiblingen ist beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum nächstmöglichen eine Stelle als

Gärtner/-in

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Grünpflege- und Pflanzarbeiten auf allen öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes und den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf, Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse BE.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), ☎ 07151 5001-9010, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2145, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 25. Mai 2018 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Öffentliche Zustellung

Bertram Fuchs, geb. 10. Mai 1951, zuletzt wohnhaft gemeldet Olgastraße 123, 70180 Stuttgart, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist ein Dokument in melderechtlicher Angelegenheit vom 24. April 2018, AZ: 30-30-Laur, zuzustellen. Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben. Die Dokumente werden daher Bertram Fuchs nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und können innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Ebene 3, Zimmer 309 (Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro), während der Sprechzeiten (Mo 8 Uhr - 16 Uhr, Di, Mi, Fr 8 Uhr - 12 Uhr, Do 8 Uhr - 18.30 Uhr) abgeholt werden.

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

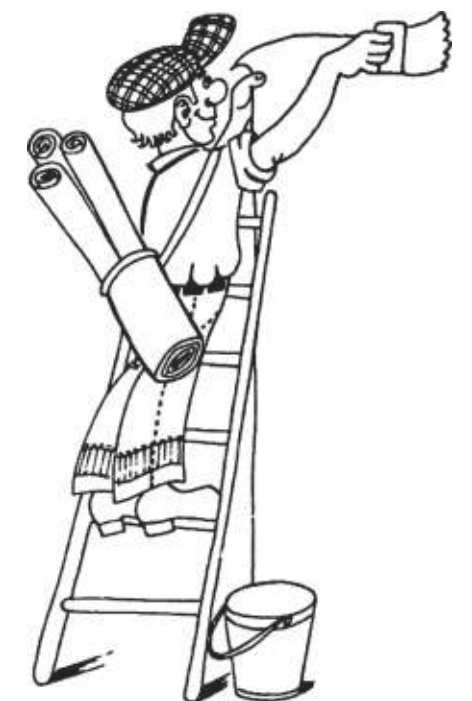
Waiblingen, 26. April 2018
Bürgerbüro

Einwurfzeiten der
Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz. Waiblingen, im Mai 2018
Abteilung Ordnungswesen

Impressum
„Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule

Anschließend werden das Renaissanceschloss und der barocke Schlossgarten in Weikersheim besichtigt. Kosten: 58 € (einschließlich aller Eintrittsgelder). Anmeldung über die Homepage www.heimatverein-waiblingen.de und Einzahlung des Betrags. Informationen bei Helmut Proß, ☎ 52471, E-Mail: helmut.pross@arcor.de. – Führung in der Siechenhauskapelle, Beinstener Straße 41, um 14 Uhr.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring. Spiel der C4-Junioren gegen den TV Stetten 1 um 11 Uhr; Spiel der D2-Junioren gegen den BSB Berglen 1 um 13.45 Uhr; Spiel der C2-Junioren in der Landesstaffel 02 gegen die Spfr. Schwäbisch Hall 1 um 15 Uhr; Spiel der A-Junioren gegen den SV Kaisersbach um 16.45 Uhr.

So, 6.5. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring. Kreisliga-Spiel der Aktiven im FSV 2 gegen den AC Azzurri Fellbach 1 um 12.45 Uhr; Spiel in der Bezirksliga der Aktiven im FSV 1 gegen den SV Fellbach 2 um 15 Uhr.

Mo, 7.5. Bündnis 90 Die Grünen, Ortsverband Waiblingen. Vortrag mit Diskussion zum Thema „Datenschutzverordnung – Was geht mich das an?“, mit Dr. Joachim Rieß, Konzerndatenschutzbeauftragter der Daimler AG, um 19.30 Uhr im Grünen-Büro, Mayenner Straße 24. Eintritt frei, Anmeldung erbeten per E-Mail: buerogruene-remsmurr.de.

Di, 8.5. Jahrgang 1928/29. Gemeinsamer Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ im Bürgerzentrum.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Seniorenmittag um 14.30 Uhr zum Thema „Slowakei in Evangelisch“ mit Brigitte Rachel. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr mit Pfarrer Gerhard Idler zum Römerbrief Kapitel 12, „Gemeinschaft trägt“.

VfL Waiblingen. „Das Deutsche Sportabzeichen – deine Herausforderung“, unter diesem Motto ist die Breitensportgruppe aktiv; bis 4. September können Kinder und Jugendliche zwischen sechs Jahren und 17 Jahren, Erwachsene von 18 Jahren an und auch Personen mit Behinderungen dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring trainieren oder das Sportabzeichen ablegen (auch in den Ferien). Mitgliedschaft beim VfL nicht erforderlich, die Übungs- und Abnahmeabende sind kostenlos. Informationen gibt Wolfgang Wunder per E-Mail: wo-wunder@t-online.de oder dienstags im VfL-Stadion.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe beschließt das Winterhalbjahr und probt um 19 Uhr im Beinstener Rathauskeller.

Mi, 9.5. CDU-Stadtverband Waiblingen. „Waiblingen unter Strom – auf dem Weg zur Elektromobilität“ ist das Thema um 19.30 Uhr im Kameralmalkeller. Steffen Bilger, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, stellt dazu die Pläne der Bundesregierung vor. Im Anschluss nehmen er, Oberbürgermeister Andreas

Hesky, Siegfried Lorek, MdL, sowie Vertreter der Daimler AG, der Landesagentur für Mobilitätslösungen und von Electriy-Baden-Württemberg an der geplanten Podiumsdiskussion teil.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. Anmeldeschluss zum Ausflug zum Bildungshaus Kloster Schöntal am 17. Mai um 13 Uhr. Anmeldung unter ☎ 959590 (Katholisches Pfarramt) oder unter ☎ 279914 (Evangelisches Pfarramt). Fahrtkosten: 8 €.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Seniorenwanderung zur Oberen Ölmühle in Beilstein. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen am Kiosk zur Fahrt mit der S-Bahn nach Stuttgart. Weiter mit der S4 nach Marbach, anschließend mit dem Bus nach Gronau. Die Wanderstrecke ist etwa sieben Kilometer lang; Einkehr zum Forellenessen gegen 14 Uhr. Rückkehr nach Waiblingen etwa um 17.30 Uhr. Anmeldung bei Dieter Maurer am 6. und 7. Mai jeweils von 18 Uhr bis 20 Uhr unter ☎ 64401. Gäste willkommen.

Do, 10.5. Akkordeon-Orchester Hohenacker. Höflesfest im „Höfle“ in der Bergstraße, Beginn um 11 Uhr mit dem Frühschoppenkonzert; serviert werden Hähnchen und Hals vom Grill, Maultaschen sowie Kaffee und Kuchen. Der Kinderspielstand, die Live-Musik des Orchesters, der Band „Namenlos“ gehören zur Unterhaltung; von 19 Uhr an spielen „Mäx B. und Kapelle“.

Fr, 11.5. Landfrauen Hegnach. Anmeldeschluss zum Jahresausflug auf die Alb zu den Albbüffeln in Hohenstein-Meidelstetten am 17. Mai. Anmeldung durch Überweisung von 28 € für Mitglieder/32 € für Gäste: IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01 BIC VOBADDE3. Im Betrag sind die Kosten für Busfahrt, Führungen und Trinkgelder enthalten. Gäste sind willkommen. Informationen unter ☎ 53914.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

So, 13.5. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Rundtourwanderung im Nordschwarzwald von Calw/Hirsau (Kloster Hirsau) über das Schweinbachtal und zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt um 8 Uhr am Bahnhof Waiblingen am Kiosk zur Fahrt mit der S-Bahn nach Stuttgart. Von dort mit dem IRE nach Pforzheim und weiter nach Calw. Die Wanderstrecke ist etwa zwölf Kilometer lang, Einkehr am Ende der Wanderung, etwa um 15 Uhr, geplant. Rückkehr zum Bahnhof gegen 19.30 Uhr. Anmeldung bei Dieter Maurer von 8. bis 10. Mai von 18 Uhr bis 20 Uhr unter ☎ 64401. Gäste willkommen.

Do, 17.5. auf die Alb zu den Albbüffeln in Hohenstein-Meidelstetten. Geführte Tour mit dem schwäbischen Cowboy Willy Woll, der über seine Tiere berichtet. Mittagessen im Landgasthof Hirsch in St. Johann-Gächingen, mit der Möglichkeit, in der Metzgerei einzukaufen. Am Nachmittag geht es zur Hohensteiner Hofkäserei, einem Demonstrationsbetrieb

für ökologischen Landbau. Dort Führung und Käseprobe, auch Alb-Büffelmozarella. Abfahrt in Hegnach am Rathaus um 8.30 Uhr. Rückkehr zwischen 18 Uhr und 19 Uhr. Anmeldung durch Überweisung von 28 € für Mitglieder/32 € für Gäste: IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01 BIC VOBADDE3. Im Betrag sind die Kosten für Busfahrt, Führungen und Trinkgelder enthalten. Anmeldeschluss ist Freitag, 11. Mai. Gäste sind willkommen. Informationen unter ☎ 53914.

*

CVJM Neustadt. „Abenteuer Austria-Äktsch’n“ im Sommer 2018 für Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren von 5. bis 11. August; Fahrt mit dem Zug; Wohnen im großen Gruppenhaus in Mellau im Bregenzter Wald; buntes Programm und Absteher in der Bergwelt, ans Wasser und mehr. Informationen im Internet: www.cvjmneustadt.de; Anmeldeformular an aektschnc@cvjmneustadt.de. Fragen beantworten Bernhard Belstler, ☎ 0157 85016016; Carmen Klingler, ☎ 0157 71705094.

Württembergischer Christusbund. Acht- bis Zwölfjährige können von 7. bis 10. Juni im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, an einer Lego-Stadt mitbauen und spannende Geschichten mit biblischem Hintergrund hören. Anmeldungen unter info@christusbund-waiblingen.de. ☎ 9650965, www.christusbund-waiblingen.de. Ein Abschluss-Familiengottesdienst wird am Sonntag, 10. Juni, um 10.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße 11, gefeiert; danach wird das Lego-Werk in der Fuggerstraße besichtigt.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielle, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – „BIG-Kontaktzeit“: Informationen bei einer Tasse Tee am 3., 17., und 24. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Strickeria“ am Mittwoch, 16. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – Spielend ins Alter am Mittwoch, 23. Mai, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen für Erwachsene. – Sonntagscafé: am 6. Mai von 14 Uhr bis 17 Uhr.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeblerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – Der Treff und das Büro sind von Montag, 7., bis Freitag, 11. Mai, geschlossen. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 30. Mai, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 344194-0. **Ausflug:** Anmeldungen zur Fahrt zum Kloster und zum Schloss Bebenhausen am Mittwoch, 30. Mai, um 13 Uhr werden von Montag, 7. Mai, 9 Uhr, an im Forum Mitte (nicht im Forum Nord) entgegengenommen. Gebühr für Fahrt und Führung: 22 €.

Aktuell: „Vegetarisch-orientalische Küche“, Koch-Workshop am Mittwoch, 23. Mai, um 18 Uhr. Gebühr: 34 €. Anmeldung bei der fbs unter ☎ 98224-8920. – **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis dienstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen.

Ausflug: Anmeldungen zur Fahrt zum Kloster und zum Schloss Bebenhausen am Mittwoch, 30. Mai, um 12.45 Uhr werden von Montag, 7. Mai, 9 Uhr, an im Forum Mitte (nicht im Forum Nord) entgegengenommen. Gebühr für Fahrt und Führung: 22 €.

Aktuell: „Schwäbische Chansons und Lieder“ präsentiert Gitta Müller, 2012 Finalistin um den „Sebastian-Blau-Preis“, am Donnerstag, 3. Mai, um 19 Uhr. Michael Stoll ist am Kontrabass zu hören. Karten: im Vorverkauf 7 €, 8 € an der Abendkasse. – Diavortrag: „Die Îles d’Or“, die Goldinseln Frankreichs, stehen im Mittelpunkt am Dienstag, 8. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ mit Kai Müller am Mittwoch, 9. Mai, um 14.30 Uhr. – Die „Touristenrunde“ geht am Donnerstag, 17. Mai, auf Tour: Besuch der Ausstellung „Die 60er-Jahre in Baden-Württemberg“ mit Führung; Treff um 17.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Gleis 1. Anmeldung bis 15. Mai. – Vortrag: „Württemberg am Vorabend des Dreißigjährigen Kriegs“ am Dienstag, 15. Mai, um 15 Uhr mit dem Historiker Kai Nehmann. Eintritt frei.



Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, im Netz: www.big-wnsued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 21. und am 28. Mai).

Mittwochs

- o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 23. und am 30. Mai).
- o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 23. und am 30. Mai).
- o Wandertreff: am 9. Mai – Uhrzeit und Treffpunkt werden im Aushang am BIG-Kontur bekanntgegeben.

Donnerstags

- o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13 (nicht am 10., 24. und am 31. Mai).
- o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13 (nicht am 10. und am 31. Mai).
- o Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht am 10. und am 31. Mai).

Freitags

- o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13 (nicht am 25. Mai).
- o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle (nicht am 25. Mai).

Sonntags

- o Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, vor dem Wasserturn.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** Das **Instrumentenkarussell** für Sechsbis Achtjährige dreht sich wieder vom kommenden Schuljahr an. Die Anzahl der Plätze im Karussell ist auf 21 begrenzt. Der Unterricht ist in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags zwischen 15.15 Uhr und 16 Uhr in der Comenius-schule. Die Kinder lernen im Verlauf des Schuljahres sieben verschiedene Instrumente kennen. Es werden zusätzlich Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung vermittelt. Mit Anmeldung.



Kunstschule Unterres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops für Kinder:** Angebot in den Pfingstferien: „Vom Filz-Fieber angesteckt“ für Kinder von acht Jahren an von Dienstag, 22., bis Donnerstag, 24. Mai, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr entstehen Glücksbringer, Anhänger oder Blumen. – „Catwalk“, Mode aus Papier kreieren Kinder von acht Jahren an am Sonntag, 17. Juni, um 10 Uhr. Um 14 Uhr beginnt die Modenschau, zu der Gäste willkommen sind. Ein Angebot in Verbindung mit dem Kunstfest aus Anlass des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie. **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** „Pastellmalerei“ mit Strich- und Wischtechnik am Freitag, 8. Juni, um 16 Uhr. – „Die besondere Seite“ entsteht am Samstag, 16. Juni, von 12 Uhr an, wenn die Teilnehmer individuelle Papierbögen aus Altpapier fertigen.



Volkshochschule Unterres Remstal, Bürgermühlengasse 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und dienstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Beratung für Migrantinnen und Migranten, die die deutsche Sprache lernen wollen“ am Donnerstag, 3. Mai, um 15 Uhr; ein kostenloses Angebot ohne Anmeldung. – „Meine Firma, mein Verein auf Facebook“ mittwochs von 9. Mai an um 18 Uhr. – „Quo vadis, Türkei?“ Vortrag am Mittwoch, 9. Mai, um 19.30 Uhr. – „InDesign“ von Mittwoch, 16., bis Freitag, 18. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Das Pferd als Karriere-Coach“, Klarheit über die eigene Kommunikation am Samstag, 19. Mai, von 9 Uhr bis 17 Uhr beim Pferdehof Ludwig, Markgröningen.

TUDU-Sommeratelier: Im Sommeratelier von 27. Juli bis 4. August 2018 können die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Kreativ-Spektrum reicht von Gestaltung, Fotografie über Texten, Singen bis zum Tanz oder der Arbeit an Skulpturen. Informationen unter www.kunstschule-remstal.de. Anmeldung unter ☎ 958800, www.vhs-unteres-remstal.de. Wer sich bis 15. Juni anmeldet, erhält zehn Prozent Rabatt. Ein Angebot in Kooperation mit der Kunstschule und der Musikschule.

Ausstellung: „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach; zu sehen bis 29. Juni. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.



Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber und Ann-Kathrin Seiz unter ☎ 5001-2725 und -2724, E-Mail: nadine.keuerleber@waiblingen.de und ann-kathrin.seiz@waiblingen.de).

- **„Spiel- und Spaßmobil“**
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) oder Spielplatz „Teichkäfer“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr. „Stiftebecher im Minions-Look“ entstehen am 14. Mai, nach dem Ferienprogramm entstehen am 11. Juni Korkkunstwerke.
- **Comenius-schule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nach den Pfingstferien wird am 13. Juni mit Kork gebastelt; am 16. Mai gibt es kein Angebot.
- **Beinstener Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Murrelhaben werden am 3. Mai gebastelt; Stiftebecher im Minions-Look am 17. Mai.
- **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Stiftebecher im Minions-Look“ entstehen am 15. Mai; nach den Pfingstferien steht am 12. Juni basteln mit Korken auf dem Programm.
- **„Kunterbunte Kiste“**
- **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 9. Mai entstehen Stiftebecher im Minions-Look; Korkkunstwerke am 6. Juni (nach dem Pfingstferien-Programm).
- **Hegnach** (Jugendtreff bei der Schwimmhalle): dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Stiftebecher im Minions-Look können am 8. Mai gefertigt werden; Korkkunstwerke am 5. Juni (nach dem Pfingstferien-Programm).
- **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Korkkunstwerke“ werden am 7. Juni gefertigt; „Bastelideen rund um die WM“ werden am 21. Juni verwirklicht (nach den Pfingstferien).

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungengruppe (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinetag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 7. Mai an werden Geschenke zum Muttertag gebastelt; am 10. und 11. Mai jedoch bleibt der Aki zu. – Am Montag, 14., und am Dienstag, 14. Mai, dreht sich alles ums Obst; Salate und Spieße werden hergestellt. – Von Mittwoch, 16., bis Montag, 21. Mai, ist der Aki geschlossen.



E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, „Handytaschen selber machen“ kann man am 8. Mai, „backen“ am 15. Mai. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenstreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 4. Mai werden Crêpes gemacht, „Pimp up – mit Nagellack, Stickern & Co.“; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag** am 6. und 20. Mai Villa-Café mit Alex und Manu von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Pfingstferienprogramm: von Montag, 28., bis Mittwoch, 30. Mai, gibt es für Teilnehmer von zehn Jahren an folgende Angebote: Montag, Adventure Golf in Winnenden; Treffpunkt um 13.45 Uhr an der Villa, Ende 18 Uhr. Teilnehmerbeitrag: 4 €. – Dienstag, Stadtrallye; Treffpunkt um 15 Uhr an der Villa, Ende 18 Uhr. Gebührenfrei. – Mittwoch, Besuch der „Sprungbude“ in Bad Cannstatt. Treffpunkt um 14 Uhr an der Villa, Ende 18 Uhr. Teilnehmerbeitrag: 10 €. Anmeldeschluss ist der 22. Mai. Info, Programme und Anmeldeformulare unter ☎ 5001-2730 (von 13 Uhr an) oder auf www.villa-roller.de.



Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52, Der Film „Alles steht Kopf“ wird am Freitag, 4. Mai 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Nachdem Riley mit ihren Eltern umziehen musste, ist sie sehr traurig. Keine Freunde mehr, ein schabiges Zimmer, der Vater ständig weg. Für die Gefühle namens Wut, Angst, Freude, Ekel und Kummer in Rileys Kopf bedeutet das eine Menge Arbeit! Bislang hatte Freude die Oberhand. Doch in letzter Zeit funkelt Kummer zunehmend dazwischen. All die schönen Erinnerungen von Riley, mit denen Kummer in Berührung kommt, erscheinen plötzlich gar nicht mehr in so gutem Licht. – Animation, Komödie USA 2015. Regie Peter Döcker. Laufzeit: 95 Minuten; ohne Altersbeschränkung. Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen, ☎ 5001-2721.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“. **Aktuell:** Vatertagsfest „Papi Palu“ am Donnerstag, 10. Mai, von 11 Uhr bis 18 Uhr rund ums Spielhaus im Unteren Schlossgarten in Stuttgart. Das Zaubertheater „Abra Theatra“ sorgt ebenso für Unterhaltung wie „Prof. Präpels Puppentheater“, eine Seifenblasen-Show und die Spielangebote (Rollenrutsche oder Slackline) für Kinder. Der Verein informiert an seinem Stand, für Bewertung ist gesorgt.



KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Strickcafé“ am Samstag, 5. Mai, um 14 Uhr. – Matinee am Sonntag, 6. Mai: „Herzlichen Glückwunsch – jetzt haben Sie ihn für immer“, wie Frauen den Übergang in den Ruhestand erleben; es referiert Ulla Reyle, Gerontologin und Supervisorin an der Uni Tübingen. Das Frühstücksbüfett (5 €) wird um 11 Uhr angeboten, der Vortrag (8 €) beginnt um 12 Uhr. – FraZ am Dienstag: „Zartes für Mädchen, Hartes für Jungs – meine Kinderbücher, wie haben sie mich als Frau geprägt?“ am Dienstag, 8. Mai, um 19 Uhr. – „Skat spielen“ für Geübte und Wiedereinsteigerinnen „für Anfängerinnen Info unter ☎ 9115953“ am Freitag, 11. Mai, um 19 Uhr.



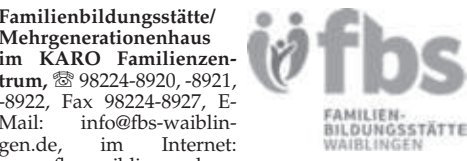
pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalt-erlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.



Freiwilligen-Agentur – angeboten vom KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die Fa ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Aktuell: Das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: zum Aufbau eines regelmäßig angebotenen „Cafés Asyl“ in der Max-Eyth-Straße werden Ehrenamtliche gesucht. Ebenso für die Begleitung der Bewohner in der Max-Eyth-Straße zum Rathaus, zum Jobcenter, zur Bank, ins KARO Familienzentrum, in den Tafelläden oder zu anderen Einkaufsmöglichkeiten.



Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und dienstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

„Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. **Aktuell:** „Es maielet“, abendliche Lesung auf dem Hochwachturm am Freitag, 4. Mai, um 19 Uhr; Treffpunkt vor dem Eingang des Hochwachturms, Am Stadtgraben. – „Vom Bohnenviertel zum Heusteigviertel“ am Freitag, 4. Mai, um 16 Uhr; Treff an der Ü-Bahn-Haltestelle „Charlottenplatz“ in Stuttgart. – „mamaFit Outdoortraining“ montags von 7. Mai an um 20 Uhr; Treff am Brunnen vor dem Bürgerzentrum. – „Wirbelsäulengymnastik“ mittwochs von 9. Mai an um 20 Uhr. – „Babysitting für Jugendliche von 14 Jahren an“ am Samstag, 12. Mai, um 10.30 Uhr. – „Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“, Schnupperabend am Montag, 14. Mai, um 19.30 Uhr. – „Lust auf